

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Nachdem am 18. April die Prüfung der neu angemeldeten Schüler, von denen 77 aufgenommen werden konnten, stattgefunden hatte, wurde das neue Schuljahr am 18. April früh 8 Uhr durch eine von Herrn prov. Gymnasiallehrer Schwarzenberg geleitete Andacht eröffnet. Im Anschluß an dieselbe wurden vom Berichterstatter die Herren Adolf Schwarzenberg, Dr. Albrecht Lüder und Dr. Felix Besser, die vom Stadtrat zu provisorischen Gymnasiallehrern ernannt worden waren, und der zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannte bisherige Probelehrer, Herr Georg Fleischer, in ihr Amt eingeführt. Die beiden ersteren hatten dem Lehrer-Kollegium bereits als wissenschaftliche Hilfslehrer angehört (Lebenslauf siehe im Jahresbericht 1887), die beiden letzteren haben über ihren Lebens- und Bildungsgang folgende Angaben gemacht:

Johannes Felix Besser, geb. am 25. Juni 1861 zu Dresden, besuchte die Annenschule hierselbst und studierte von Ostern 1879 bis Michaelis 1880 auf dem königl. Polytechnikum, von da an auf der Universität Leipzig Naturwissenschaften und Chemie, legte im Sommer 1883 das Examen pro fac. doc. ab und promovierte Ostern 1886 bei der phil. Fakultät Leipzig auf Grund einer Abhandlung „Beitrag zur Entwicklungsgeschichte und vergleichenden Anatomie von Blüten und Fruchtsielen“. Michaelis 1883 wurde er als wiss. Hilfslehrer an der Realschule zu Schneeberg angestellt, Michaelis 1884 zum prov. Oberlehrer. Ostern 1886 zum ständigen Lehrer daselbst ernannt; seit Ostern 1887 ist er als prov. Lehrer am Neustädter Realgymnasium thätig.

Georg Oswald Fleischer, geboren den 24. Februar 1859 zu Sachsendorf b. Wurzen, genoß den ersten Unterricht im väterlichen Hause und später bei seinem Schwager, dem Pastor Merz, im benachbarten Dorfe Fremdiswalde. Von Michaelis 1869 bis Ostern 1872 auf der Privatschule des Dr. Fiebig in Riesa vorbereitet, besuchte er darauf die Realschule I. O. zu Döbeln. Am 1. April 1878, nach bestandener Reife-Prüfung, trat er in Dresden als Einjährig-Freiwilliger im 2. Grenadier-Regimente ein und bezog das Jahr darauf die Universität Leipzig. Hier und in Genf studierte er während 8 Semester neuere Sprachen. Nachdem er sich der Staats-Prüfung unterworfen hatte, nahm er Johannis 1883 an der Ackerbauschule zu Badersleben b. Halberstadt eine Stelle als Lehrer an, welche er bis Ostern 1885 bekleidete. Behufs weiterer Ausbildung in der englischen Sprache verlebte er die Zeit von Ostern 1885 bis Februar 1886 in England, wo er hauptsächlich am British Museum und an der Bodleiana zu Oxford den Fachstudien oblag. Von Ostern 1886 bis dahin 1887 leistete er sein Probejahr am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt ab, an welchem er gegenwärtig als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig ist.

Durch diese Ernennungen wurde nicht nur die durch Oberlehrer Laues Tod erledigte Stelle besetzt, sondern auch die Errichtung einer Parallel-Untersekunda ermöglicht.

Die frohe Stimmung, in welcher Lehrer und Schüler in das neue Schuljahr eintraten, wurde sehr bald durch schwere Sorge und tiefen Kummer verdrängt, die nunmehr das ganze Schuljahr beherrschen sollten. Noch im Laufe der ersten Schulwoche meldete sich Herr Oberlehrer Dr. Fietz krank; als Krankheitsursache hatte der Arzt eine bedeutende Anschwellung der Leber erkannt. Als der Kranke sich schon für genesen hielt und an die Wiederaufnahme des Unterrichts dachte, stellten sich beunruhigende Störungen in der Thätigkeit des Herzens ein, und an einem Herzschlage verschied Herr Dr. Fietz am 26. Mai. Diese Todeskunde, die allen kaum glaublich erscheinen wollte, welche den Verstorbenen erst kürzlich noch in seiner stattlichen und rüstigen Männlichkeit gesehen hatten, bedeutete für die Schule einen überaus schweren Verlust. Zehn Jahre hatte Herr Dr. Fietz an ihr gewirkt und nicht nur infolge seiner geistigen Begabung und wissenschaftlichen Bedeutung, sondern auch durch sein warmherziges Eintreten für alle Interessen der Schule und durch seine große Arbeitskraft sich eine hervorragende Stellung im Lehrer-Kollegium erworben, das alle Ursache hatte, auf diese bedeutende Persönlichkeit in seiner Mitte stolz zu sein und den

wackeren, selbstlosen Mann hoch zu schätzen. Allen seinen Schülern wird der kenntnisreiche, gewissenhafte und anregende Lehrer, der zu jedem seiner Schüler in ein enges persönliches Verhältnis trat, unvergeßlich bleiben.

Ihre tiefe Trauer durch eine öffentliche Feier zu bekunden, war der Schule leider durch den Beginn der Pfingstferien, der am Tage nach dem Tode eintrat, unmöglich gemacht. Die Lehrer der Anstalt begaben sich jedoch nach dem Schlusse der Schule auf den Inneren Neustädter Kirchhof, wo der Verstorbene aufgebahrt war, um dort gemeinsam von dem heimgegangenen teuren Kollegen Abschied zu nehmen. Die Beerdigung fand in der Heimat desselben, in Brambach im Vogtlande, am 29. Mai vormittags statt; die Schule war hierbei durch Herrn Schwarzenberg vertreten, der in ihrem Namen am Grabe sprach. Am ersten Tage nach den Pfingstferien, Montag den 6. Juni, fand in der Aula eine Trauerfeierlichkeit statt, zu welcher sämtliche Lehrer und die Schüler mit Ausnahme der beiden untersten Klassen sich vereinigt hatten. Herr Oberlehrer Hesse, der dem Heimgegangenen als langjähriger Freund am nächsten gestanden hatte, gab in ergreifender Rede eine Schilderung seines Lebensganges, welche die unermüdete fruchtbare Thätigkeit für eigene Ausbildung, wie für das Wohl seiner Angehörigen und seiner Schüler, die edle Begeisterung für alles Hohe und Schöne, die herzliche Liebenswürdigkeit seines Verkehrs mit Freunden, Amtsgenossen und Schülern hervorhob und den warmen Dank, den die Schule diesem trefflichen Lehrer schuldete, zu lebendigem Ausdruck brachte.

Johann Christoph Fietz war geboren den 5. September 1846 zu Brambach, besuchte von 1859 an das Gymnasium zu Plauen, das damals unter Palms Leitung stand, und studierte nach bestandener Reifeprüfung von 1866 an in Leipzig klassische Philologie und Geschichte. Nachdem er 1870 auf Grund einer Dissertation „Geschichte Berengar's von Ivrea“ promoviert worden war, riefen ihn Familienverhältnisse in die Heimat und hielten ihn daselbst bis 1873. In diesem Jahre trat er als Lehrer in das Käuffersche Realinstitut in Dresden und verblieb in dieser Stellung bis Ostern 1877. Während dieser Zeit bestand er im Februar 1875 das Staatsexamen. An die Neustädter Realschule I. O. berufen, trat er am 10. April 1877 in das Lehrer-Kollegium ein und vertrat bis zu seinem Tode Geschichte, Deutsch und Lateinisch in den mittleren und unteren Klassen. In der gediegenen Abhandlung über „Prinzenunterricht im 16. und 17. Jahrhundert“, welche aus den letzten Monaten seines Lebens stammt und dem Jahresbericht Ostern 1887 beigegeben ist, hinterließ er der von ihm herzlich geliebten Anstalt ein dauerndes Vermächtnis.

Die Vertretung der Stunden des Herrn Dr. Fietz wurde bis zu den Pfingstferien von einer größeren Anzahl von Kollegen übernommen und dann so geordnet, daß die Herren Oberlehrer Liesche und Hesse 2 und 3 Stunden Geschichte in IIB^b und Deutsch in IIIB^b fortführten, während je 8 Stunden den Herren Probelehrern Schwabhäuser (Geschichte in IIIA^a, Latein in IV^b) und Schilling (Lateinisch und Geschichte in IIIB^b) übertragen wurden.

Nachdem inzwischen die erledigte Stelle durch Aufrücken der Hintermänner besetzt worden war, wurde am 3. Oktober durch den Eintritt des vom Stadtrat zum prov. Gymnasiallehrer ernannten Herrn Dr. Guba die Vakanz beendet. Herr Dr. Guba, der die Stunden des Herrn Dr. Fietz übernahm, hat über seinen Lebensgang folgendes angegeben:

Paul Friedrich Albert Felix Guba wurde am 7. Februar 1861 zu Neubrandenburg in Mecklenburg-Strelitz geboren, woselbst sein Vater Kaufmann war. Bis Michaelis 1879 besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt und widmete sich dann historisch-philologischen Studien auf der Universität München, indem er zugleich seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügte. Michaelis 1881 siedelte er nach Leipzig über, wo er am 1. März 1884 auf Grund seiner „Beiträge zur Geschichte des deutschen Reichstages in den Jahren 911–1125“ zum Doktor promoviert wurde. Im Juni 1885 bestand er daselbst die Prüfung für die Kandidatur des höheren Schulamtes. Durch Verordnung des königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 1. September 1885 wurde er zur Ableistung des Probejahres an das königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt gewiesen, woselbst er Michaelis eintrat. Am 19. August 1886 verfügte das königl. Ministerium, daß er, unter Erlaß des noch übrigen Teiles des Probejahres, vom 1. September an vertretungsweise am Gymnasium zu Bautzen beschäftigt würde. In dieser Stellung war er über ein Jahr thätig, bis er Michaelis 1887 am Neustädter Realgymnasium zu Dresden als prov. Gymnasiallehrer eintrat.

Gleichzeitig trat Herr Kandidat Otto Höfer als Vikar für den erkrankten Herrn Oberlehrer Dr. Thiemann ein, der, an schwerer Nervenkrankheit leidend, seit den Sommerferien den Unterricht hatte aussetzen müssen. Nach Ablauf der sechswöchentlichen Vertretungsfrist, die bis zu den Michaelisferien währte, übernahm für die Dauer des Winterhalbjahres der wiss. Hilfslehrer Herr Fleischer den deutschen Unterricht in IB und IIIA^b (7 St.), die übrigen 13 Stunden (Lateinisch in IB und IIIA^b, Geschichte in IIIA^b) Herr Kandidat Höfer.

Und nur wenige Wochen später mußte auch Herr Zeichenlehrer Simon, den ebenfalls ein schweres Nervenleiden befallen hatte, um Vertretung nachsuchen. Mit dankenswerter Bereitwilligkeit berief der Stadtrat sofort als Vikar den Zeichenlehrer Herrn Paul Müller, der am 24. Oktober in die 27 Stunden des Herrn Simon eintrat.

Beide erkrankte Kollegen sind zunächst bis Ostern 1888 beurlaubt; wir hoffen, sie im neuen Schuljahr wieder genesen und ihrer Thätigkeit zurückgegeben zu sehen.

Auch unter den Schülern haben mehr als in anderen Jahren Schulversäumnisse stattgefunden, durch Krankheiten veranlaßt, die jedoch meist günstig verliefen. Durch den Tod infolge einer Gehirnentzündung verlor die Schule am 14. November 1887 den Obertertianer Kurt v. Metzsch. Am 18. November gaben ihm seine tiefbetrübten Klassengenossen unter Führung ihrer Lehrer das letzte Geleite. Am 13. Februar 1888 verschied nach mehrmonatlichen Leiden infolge einer Unterleibs-entzündung der Unterprimaner Wilhelm Bessell, ein begabter, lebenswürdiger und strebsamer Schüler, dem alle seine Lehrer und Schulgenossen ein liebevolles Andenken bewahren werden. Das Begräbnis fand am 16. Februar unter Beteiligung der drei oberen Klassen mit ihren Lehrern statt.

Von den übrigen hervorragenden Ereignissen des Schuljahres ist noch Folgendes zu berichten:

Nach den Sommer-, Michaelis- und Weihnachtsferien wurde der Unterricht durch Schulandachten begonnen, bei welchen die Herren Religionslehrer Partzsch, Büsching und Hesse Rede und Gebet übernommen hatten.

Der Geburtstag seiner Majestät des Königs wurde am 23. April durch eine Festfeier begangen, welcher Herr Stadtrat Kuhn beiwohnte. Die Festrede des Herrn Zeichenlehrer Simon behandelte die Geschichte der königl. Gemädegalerie, deren Anfänge und Wachstum unter der steten Fürsorge der sächsischen Könige eingehend besprochen wurden. Als Deklamatoren traten auf die Sekundaner Hallig und Christ, welche „Die Legende vom Bischof Benno“ von Kankelwitz und „Des Sachsenlandes Segen“ von Mende vortrugen; einen poetischen Versuch „Die Treuen von Freiberg“ spendete der Oberprimaner Engelhardt. Vom Schulchor wurde das „Salvum fac regem“ von R. Müller vorgetragen; Beginn und Ende der Feier bildete gemeinsamer Gesang: ein Choral und das Sachsenlied.

Am 1. Mai trat der Berichterstatter an Stelle des austretenden Herrn Rektor Hultsch als fachmännisches Mitglied in die Kommission für die höheren Privatanstalten, in welche er durch das Vertrauen des hohen Ministeriums berufen worden war.

Am 24. Mai beteiligte sich die Schule an dem Festzuge, welcher der Glockenweihe in der Martin-Luther-Kirche galt; ebenso waren die oberen Klassen, als am 10. November diese Kirche eingeweiht wurde, Teilnehmer des Festzuges und der kirchlichen Feier.

Die Klassenausflüge fanden am 1. Juli vom besten Wetter begünstigt statt. Es waren acht Gruppen gebildet worden, die sich für ihre Ausflüge folgende Ziele gewählt hatten: Tellsuppe, Frauenstein, die Dippoldswalder Heide, Bastei und Bärensteine, Gottleuba, Wesenitz-Grund und Bastei, Hockstein und Brand, Porsberg.

Vor den Sommerferien verabschiedete sich das Lehrerkollegium von dem langjährigen Leiter des städtischen Schulwesens, Herrn Stadtrat Heubner, der am 1. August in den Ruhestand übertrat. Eine von den Lehrerkollegien der fünf städtischen höheren Schulen entsendete Abordnung, in welcher Rektor und Konrektor die Anstalt vertraten, und für welche Herr Rektor Professor Dr. Hultsch von der Kreuzschule das Wort führte, sprach am 13. Juli unter Überreichung eines goldenen Pokals dem hochverehrten Vorgesetzten den innigsten und aufrichtigsten Dank für seine hochsinnige und wohlwollende Amtsführung aus und versicherte ihn zugleich der herzlichsten und dankbarsten Anhänglichkeit der Lehrerschaft. Möge der hochverdiente, herzlich verehrte Mann in der körperlichen Frische und geistigen Jugend, mit der ihn der Herr gesegnet hat, noch lange Jahre sich erfreuen an der Blüte des Dresdner Schulwesens, welche von ihm so wesentlich gefördert worden ist.

Seinen Nachfolger in der Leitung des städtischen Schulamtes, Herrn Stadtrat Dr. Nake, begrüßte der Berichterstatter im Namen der Schule mit der Bitte um wohlwollende Berücksichtigung der Interessen der Anstalt und mit der Versicherung, daß das Lehrerkollegium ihm das vollste Vertrauen entgegenbringe.

Beim Beginn des Unterrichts nach den Sommerferien siedelte die physikalische Sammlung mit ihren zahlreichen Apparaten in das Erdgeschoß des geistlichen Hauses über, wo ein geräumiges Zimmer, das bisherige Sitzungszimmer des Kirchenvorstandes, mit Nebenraum von den städtischen Behörden ermietet worden ist. Hierdurch wurde im Schulhause ein Zimmer frei und es konnte somit der Oberprima, die seit Ostern ihren Unterricht in der Aula empfangen hatte, wieder ein eigenes Schulzimmer überwiesen werden.

Am Sedantage veranstaltete die Schule eine Festfeier, welche die Herren Stadträte Dr. Rothe, Kuhn und Leupolt mit ihrem Besuche beehrten. Der Festredner, Herr Oberlehrer Dr. Schulze, sprach über Kaiser-Wilhelms-Land und behandelte in eingehender Darstellung die geographischen und physischen Verhältnisse dieser neuen tropischen Kolonie Deutschlands, die Geschichte ihrer Gründung und die bisherige Thätigkeit der Neu-Guinea-Kompagnie. Deklamiert wurde: Schwerting, der Sachsenherzog, von Ebert (Quartaner E. Schmidt), am 28. September 1883 von Endrulat (Obertertianer Popert), Sedan von Gerok (Untersekundaner Heinichen), An Deutsch-

land von Geibel (Untersekundaner Winkler). Die von König Wilhelm vom Schlachtfelde bei Sedan an die Königin Augusta gerichteten Telegramme und Briefe wurden vom Oberprimaner Konrad verlesen, ein poetischer Versuch „Hutten und Sickingen“ vom Oberprimaner Bormann vorgetragen. Der Schulchor begann die Feier mit einem Choral und trug während derselben das „Weihelied dem Vaterland“ von Mendelssohn und das Waldlied von Rebling vor. Den Schluß bildete der gemeinsame Gesang der „Wacht am Rhein“.

Mit Eintritt der Michaelisferien verließ nach Ablauf seines Probejahres Herr Kandidat Schwabhäuser die Anstalt, während Herr Kandidat Wehner beim Beginn des Wintersemesters sein früher unterbrochenes Probejahr (s. letzten Jahresbericht) wieder aufnahm.

Der gemeinsame Abendmahlsgang, bei welchem Herr Pastor D. Sulze die Beichtrede freundlichst übernommen hatte, ward am 19. Oktober gefeiert.

Am 15. Dezember fanden in Siegels Sälen die alljährlichen Schüler-Aufführungen statt, die einen großen Zuhörerkreis versammelt hatten und denen auch die Herren Geh. Schulrat Dr. Vogel und Pastor D. Sulze beiwohnten. Unter Leitung des Herrn Hanekam trug der Schulchor Anackers Bergmannsgruß vor (Deklamation: Oberprimaner Engelhardt, Tenorsolo: Untersekundaner Winkler, Klavierbegleitung: Obersekundaner Knauth) und bot dann noch das Mendelssohnsche Lied „Die Nachtigall“ und Abts „Drossel“. An Instrumentalvorträgen, die von den Herren Oberlehrern Partzsch und Dr. Gühne eingeübt worden waren, wurden geboten: Herolds Ouverture zu Zampa für Klavier (vierhändig), Händels Andante und Largo für Horn und Klavier, Beethovens Sonate c-moll für Klavier, Örtels Fantasie für Horn und Klavier, Beethovens Menuett für Klavier (vierhändig), Violine und Cello, Blumenthals Terzett für drei Violinen und Heitsch' Romanze für Violine und Klavier. Die Vortragenden waren: Oberprimaner Rudel, Untersekundaner Besig, Fiedler, v. Lindes, Krause, Seeling, O. Kunze, Obertertianer Marcus, Lange, Scheffler, Quartaner Hering. Schließlich führten die Quintaner das Straumersche Stück: „Roland Schildträger“ auf, das unter Leitung ihrer Klassenlehrer, der Herren Schwarzenberg und Dr. Lüder eingeübt worden war, und errangen damit großen Beifall.

Vor dem Eintritt der Weihnachtsfeiern wurden nach einer Ansprache des Berichterstatters an 18 Schüler Bücherprämien verteilt.

Mit Ende des Jahres 1887 verließ die Anstalt nach Beendigung seiner Probezeit Herr Kandidat Wend, mit Beginn der Schule nach den Weihnachtsferien trat Herr Kandidat Dr. Henschel als Probelehrer ein.

Der Schulball, den Herr Stadtrat Kuhn mit seiner Gegenwart beehrte, fand am 24. Januar statt und verlief bei aller Einfachheit in der fröhlichsten Weise.

II. Übersicht über den im Laufe des Schuljahrs erteilten Unterricht.

Sexta.

Klassenlehrer in VI^a: Oberlehrer Engelhardt.

Klassenlehrer in VI^b: Oberlehrer Voigt.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt auf Grundlage des „Religiösen Memorierstoffs“. VI^a Büsching, VI^b Hesse.

Deutsch (4 St.). Der einfache Satz und das Hauptsächlichste aus der Wortlehre; kleine Spracharbeiten. Wöchentliche Diktate oder Übungen in schriftlichen Erzählungen und Beschreibungen. Abfassen von Briefen. Erklärung und Recitation poetischer Musterstücke. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Lateinisch (8 St.). Regelmäßige Deklination der Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina; Komparation. Die vier Konjugationen mit Ausschluß der Deponentia. Übersetzung: Ostermann für VI, Abschnitt I—XVI. Einüben von Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für VI. Lateinische Grammatik von Ellendt-Seyffert, §§ 15—96 mit Auswahl. Wöchentlich 1 Extemporale oder Specimen. VI^a Hickmann, VI^b Schwarzenberg.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen und Römer. VI^a und VI^b Vogel.

Geographie (2 St.). Im Anschluß an die Heimatskunde die einfachsten geographischen Grundbegriffe. Sachsen, Deutschland. Kurzer Überblick über das Erdganze. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung allgemein bekannter Pflanzen. Winterhalbjahr: Beschreibung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. VI^a Engelhardt, VI^b Besser.

Rechnen (5 St.). Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. VI^a Richter, VI^b Voigt.

Quinta.

Klassenlehrer in V^a: prov. Gymnasiallehrer Schwarzenberg.

Klassenlehrer in V^b: prov. Gymnasiallehrer Dr. Lüder.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Zweites Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „Religiösen Memorierstoffs“. V^a Schwarzenberg, V^b Büsching.

Deutsch (4 St.). Ergänzung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre, besonders die Satzverbindung, sowie die relativen und die konjunkionalen Nebensätze. Die Präpositionen. Der grammatische Unterricht erfolgte im Anschluß an die Lektüre. Repetitionen nach Niemeyers Elementargrammatik. Memorieren von Gedichten aus dem Döbelner Lesebuch, II. Teil. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (kleine Aufsätze mit Diktaten, Spracharbeiten und Gedächtnisschriften abwechselnd). V^a Schwarzenberg, V^b Lüder.

Lateinisch (8 St.). Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmäßige Deklination und Konjugation. Übersetzung von Ostermann für V: Abschnitt XVII, Fabeln und Erzählungen. Ostermann für V: Abschnitt I—VIII. Einüben von Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für V. Wiederholung des Vokabularium für VI. Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, §§ 15—106. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. V^a Schwarzenberg, V^b Hohlfeld.

Französisch (4 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes, Extemporales und Dictées abwechselnd). V^a Faust, V^b Lüder.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. (Nach Andra, Ausgabe A.) V^a Faust, V^b Lüder.

Geographie (2 St.). Erweiterung der Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. V^a Engelhardt, V^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des botanischen Pensums von Sexta. Winterhalbjahr: Erweiterung des zoologischen Pensums von Sexta. V^a Engelhardt, V^b Besser.

Rechnen (4 St.). Die 4 Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen. V^a Richter, V^b Voigt.

Quarta.

Klassenlehrer in IV^a: Oberlehrer Büsching.

Klassenlehrer in IV^b: Oberlehrer Dr. Faust.

Religion (3 St.). Wiederholung der biblischen Geschichte. Das dritte, vierte, fünfte Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „Religiösen Memorierstoffs“. IV^a Büsching, IV^b Hesse.

Deutsch (3 St.). Abschließende Behandlung der Formenlehre. Satz- und Interpunktionslehre. Wiederholungen nach Niemeyer, Elementargrammatik. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch, III. Teil. Lernen und Vortragen der im Kanon enthaltenen Gedichte. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz und 1 Diktat bez. 1 Spracharbeit. IV^a Büsching, IV^b Faust.

Lateinisch (6 St.). Abschließende Behandlung der Formenlehre. (Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik §§ 1—116.) Wiederholung aus Ostermann V: Abschnitt I—XIII. Verba anomala, Fabeln und Erzählungen, Abschnitt XIV und XV. Syntax: 12 ausgewählte Regeln, wie Acc. c. inf., Abl. absol. nach Ostermann, V, II. Teil. Vokabellernen, Lesen von ausgewählten Stücken aus Wellers Herodot. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. IV^a Büsching, IV^b im Sommer: Schwabhäuser, im Winter: Dr. Guba.

Französisch (6 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 61—105. Plötz' Schulgrammatik, Lektion 1—11. Gelesen und zum Teil memoriert zusammenhängende Stücke aus der Elementargrammatik. Wöchentlich 1 Thème oder Extemporale bez. Diktat. IV^a Liesche, IV^b Faust.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte nach Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. I. Abteilung. Repetition der deutschen Geschichte. IV^a Liesche, IV^b Lüder.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. IV^a Schulze, IV^b Besser.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Erweiterung des Pensums von Quinta. Winterhalbjahr: Die Glieder- und Bauchtiere. IV^a Schulze, IV^b Engelhardt.

Rechnen (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. IV^a Schulze, IV^b Besser.

Geometrie (2 St.). Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. IV^a Hickmann, IV^b Besser.

Untertertia.

Klassenlehrer in III B^a: Oberlehrer Hesse.

Klassenlehrer in III B^b: prov. Gymnasiallehrer Dr. Besser (bis Michaelis),

dann prov. Gymnasiallehrer Dr. Guba.

Religion (2 St.). Einführung in das Alte Testament. Einige Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Zusammenhängende Wiederholung der 2 ersten Hauptstücke. Memorieren des vierten und fünften Hauptstückes, sowie der Zwischenstücke. (Holzweissig: Repetitionsbuch.) III B^a Hesse, III B^b Büsching.

Deutsch (3 St.). Satzlehre und Wortbildung. (Niemeyers Elementargrammatik.) Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch, IV. Teil. Lernen und Vortrag des betreffenden Kanons der Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. III B^a Hesse, III B^b im Sommer: Hesse, im Winter: Guba.

Lateinisch (6 St.). Wiederholungen aus der Formenlehre. Kasuslehre und die Konjunktionen nach Ostermann IV und Ellendt-Seyffert, §§ 129—201, 248—268, 288 etc. mit Auswahl. Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für IV und Mustersätze aus Ellendt-Seyffert auswendig gelernt. Lektüre: 6 ausgewählte Abschnitte aus Cornel. III B^a Hesse, III B^b im Sommer: Schilling, im Winter: Guba.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 13—34. Lektüre aus Plötz, französische Chrestomathie. Memorieren aus Plötz' Chrestomathie und aus dessen Petit Vocabulaire. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes mit Extemporalien und Diktaten abwechselnd). III B^a Lüder, III B^b Haas.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate I (Elementarstufe), von Lektion 1—34. Exercises, Extemporalien und Dictations wöchentlich abwechselnd; Vokabeln, kleine Gedichte und Prosastücke auswendig gelernt. Anfänge in Sprechübungen. III B^a Lüder, III B^b Fleischer.

Geschichte (2 St.). Mittlere Geschichte nach Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. II. Abteilung. Repetition der alten Geschichte. III B^a Liesche, III B^b im Sommer: Schilling, im Winter: Guba.

Geographie (2 St.). Deutschland (Daniel, Lehrbuch der Geographie). Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. III B^a und III B^b Besser.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Das natürliche Pflanzensystem. Winterhalbjahr: Anthropologie. III B^a Engelhardt, III B^b Besser.

Rechnen (2 St.). Prozent-, Zins- und Diskontrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Aufgaben des bürgerlichen und kaufmännischen Rechnens und mit Betonung des Kopfrechnens. III B^a Gühne, III B^b Besser.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Vier- und Vielecke. Flächenvergleiche bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. III B^a Gühne, III B^b Besser.

Algebra (2 St.). Die vier Spezies mit algebraischen Größen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten (Heis, §§ 1—25, § 28, §§ 61 und 63). III B^a Gühne, III B^b Besser.

Obertertia.

Klassenlehrer in III A^a: Oberlehrer Hickmann.

Klassenlehrer in III A^b: Oberlehrer Dr. Thiemann (bis zu den Sommerferien),
dann Oberlehrer Dr. Gühne.

Religion (2 St.). Einführung in das Neue Testament. Gelesen das Evangelium nach Matthäus. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück erklärt. Sprüche und Lieder gelernt. III A^a Partzsch, III A^b Hesse.

Deutsch (3 St.). Grammatik nach Niemeyer: Wiederholung der Satzlehre. Die Periode. Metrik nach Niemeyer: Versmessung. Gleichklang; das trochäische und jambische Versmaß. Metrische Aufgaben. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuche, IV. Teil. Übung im mündlichen Vortrage. Aufsätze. III A^a Hickmann, III A^b Thiemann, seit Michaelis Fleischer.

Lateinisch (6 St.). Lektüre: Caesar, de bello gallico V. Anfang von lib. VI bez. VII. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Eingehendere Behandlung der Kasuslehre, Konjunktionen etc. im Anschluß an Ostermann für IV und III. Memorieren von Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. III A^a Hickmann, III A^b Thiemann, seit Michaelis Höfer.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 31—56. Lektüre: Voltaire, Charles XII, Buch III. Daneben Gedichte und Prosastücke aus Plötz' Chrestomathie. Memorieren prosaischer und poetischer Stellen aus der Lektüre, sowie der Vokabeln aus Plötz' „Petit Vocabulaire“. Versuche in Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale, Dictée). III A^a Fleischer, III A^b Faust.

Englisch (3 St.). Grammatik: Plate, Elementarstufe, Lektion 32—56. Lektüre einiger leichteren poetischen und prosaischen Stücke aus Lüdeckings Lesebuch I, die zum Teil memoriert wurden. Versuche in Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exercises mit Extemporalien bez. Diktaten abwechselnd). III A^a Fleischer, III A^b Faust.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit. III A^a Schwabhäuser, seit Michaelis Guba, III A^b Thiemann, seit Michaelis Höfer.

Geographie (2 St.). Europa (Daniel, Lehrbuch der Geographie). III A^a Goering, III A^b Schulze. Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Sporenpflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie. III A^a Engelhardt, III A^b Schulze.

Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Physik. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Drucks in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichts und des Schalls. III A^a Goering, III A^b Gühne.

Geometrie (2 St.). Flächenlehre. Linienverhältnisse und Ähnlichkeit der Figuren. Erster Teil der Kreislehre. III A^a Goering, III A^b Gühne.

Algebra (2 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzlehre. Fortgesetzte Übung im Auflösen linearer, namentlich auch literaler Gleichungen mit einer Unbekannten. III A^a Goering, III A^b Gühne.

Untersekunda.

Klassenlehrer in II B^a: Oberlehrer Dr. Liesche.

Klassenlehrer in II B^b: Oberlehrer Partzsch.

Religion (2 St.). Erklärung der Apostelgeschichte. Alte Kirchengeschichte nach Holzweissig. II B^a Hesse, II B^b Partzsch.

Deutsch (3 St.). Metrik: Das daktylische und anapästische Versmaß, nach Niemeyers Abriß der Metrik. Übersicht über die deutsche Litteratur von Luther bis Goethe und Lektüre prosaischer und poetischer Musterstücke, insbesondere der Balladen Schillers, des Liedes von der Glocke nach dem Döbelner „Handbuch zur Einführung in die deutsche Litteratur“, ferner der Luise von Vofs und des Cid von Herder. II B^a Liesche, II B^b Partzsch.

Lateinisch (5 St.). Wiederholung und Abschluss der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Lektüre: Caesar, de bell. gall. V und VI. Metrik: Hexameter und Pentameter nebst Lektüre aus Pöhl, lateinische Dichterschule. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. II B^a Liesche, II B^b Partzsch.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 50—70. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie. Memorieren von prosaischen und poetischen Stücken aus Plötz' Chrestomathie. Übungen im Gebrauch der französischen Sprache im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten. II B^a Haas, II B^b Partzsch.

Englisch (3 St.). Ergänzung der Formenlehre. Gründliche Wiederholung des in den früheren Klassen Behandelten. (Plate, Elementarstufe, Lektion 48—66.) Lektüre von Gedichten aus dem 1. Teile des Lüdeckingschen Lesebuchs. Einzelne Abschnitte aus Lamb, Tales from Shakespeare. Übungen im Sprechen. II B^a Bendan, II B^b Lüder.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte nach Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. I. Abteilung. Repetition der deutschen Geschichte. II B^a Liesche, II B^b Guba.

Geographie (2 St.). Allgemeine physische Geographie. Asien, Afrika, Australien. II B^a Voigt, II B^b Schulze.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. II B^a Engelhardt, II B^b Schulze.

Physik (2 St.). Magnetismus und Elektrizität mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. II B^a Goering, II B^b Gühne.

Algebra (2 St.). Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. II B^a Goering, II B^b Gühne.

Geometrie (3 St.). Kreislehre. Harmonische Punkte und Strahlenbüschel. Ähnlichkeits- und Potenzigenschaften der Kreise. Ponceletsche Lösung des Taktionsproblems. Planimetrische Konstruktionen. II B^a Goering, II B^b Gühne.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hohlfeld.

Religion (2 St.). Kirchengeschichte des Mittelalters. Schrifterklärung. Partzsch.

Deutsch (3 St.). Gelesen: Das eleusische Fest und der Spaziergang von Schiller; Teile des Nibelungenliedes und des Gudrunliedes in Simrocks Übersetzung. Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.

Lateinisch (5 St.). Sallusts Catilina. Auswahl aus Ovids Metamorphosen nach Siebelis-Polle, Stück 1 und 2, 14, 22—37. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauer. Extemporalien. Hohlfeld.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 76—79 (Schluß). Plötz' Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Construction, Accord, Cas. Das Wichtigste aus der Metrik. Lektüre: Ségur, Histoire de Napoléon etc. Racine, Andromaque. Thèmes, Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Syntax (Plate II bis Lektion 40). Exercitien und Extemporalien alle Wochen abwechselnd. Übungen im mündlichen Ausdruck. Lektüre im Sommer: Goadby, the England of Shakespeare; im Winter: Paul Pry by Douglas and Dickens Sketches (Ausgabe Simion). Bendan.

Geschichte (2 St.). Römische Geschichte vom Beginn der Bürgerkriege bis zum Ende des Reichs. Deutsche Geschichte bis zu den sächsischen Kaisern. Repetition der griechischen und römischen Geschichte. Vogel.

Geographie (2 St.). Amerika. Repetition des Gesamtgebiets der Geographie. Voigt.

Physik (2 St.). Wärmelehre und Optik mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Allgemeine Witterungskunde. (Nach Jochmann.) Gühne.

Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse; Elemente der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Elemente. Schulze.

Algebra (2 St.). Imaginäre und komplexe Zahlen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen. (Heis, Aufgabensammlung.) Bothe.

Geometrie (3 St.). Ebene Trigonometrie. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. (Heilermann, II. Teil.) Bothe.

Darstellende Geometrie (2 St.). Projektion von Punkten, begrenzten Linien und Flächen; von Körpern zugleich mit Drehung um gegebene Axen. Spuren unbegrenzter Linien und Ebenen. Goering.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Bothe.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Neuere Kirchengeschichte bis zum Westfälischen Frieden. Partzsch.

Deutsch (4 St.). Litteraturgeschichte: Von Luther bis Lessing. Lektüre: Schiller: „Jungfrau von Orleans“. Goethe: „Iphigenia auf Tauris“. Schillers Gedichte der 1. und 2. Periode (Auswahl). Freie Vorträge. Metrische Übungen. Alle 6 Wochen 1 Aufsatz. Thiemann, seit Michaelis Fleischer.

Lateinisch (5 St.). Ergänzende Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert im Anschluss an die Lektüre. Übersetzungen aus Putsche. Lektüre: Verg. Aeneis lib. II, VI. Cic. pro Roscio Amerino. Liv. XXI, 1—25. Memorieren ausgewählter Partien aus Vergil und Cicero. Leben und Schriften Vergils, Horaz', Ovids, Ciceros. Monatlich 1 Pensum und 2 Extemporalia. Thiemann, seit Michaelis Höfer.

Französisch (4 St.). Plötz' Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Préposition, Temps et Modes. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Neffe als Onkel“. Synonymik. Litteraturgeschichte des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. Lektüre: Mignet, Histoire de la révolution française; Corneille, Rodogune. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate II mit besonderer Berücksichtigung der Präpositionen. Lektüre im Sommer: Pope, Rape of the Lock; im Winter: Macaulay, Milton. Freie Aufsätze wechseln alle 14 Tage mit Exercitien und Extemporalien. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend die englische. Bendan.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters von den sächsischen Kaisern an. Das Zeitalter der Entdeckungen. Repetition der römischen Geschichte. Vogel.
 Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Bothe.
 Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Elemente (Nichtmetalle). Einübung der Stöchiometrie. Schulze.
 Algebra (2 St.). Quadratische Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Unbestimmte (Diophantische) Gleichungen. Progressionen. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.
 Geometrie (3 St.). Stereometrie. Wiederholung der ebenen Geometrie und Trigonometrie. Heilmann, II. Teil. Bothe.
 Darstellende Geometrie (2 St.). Spuren von graden Linien und Ebenen. Schnitte von Ebenen mit Ebenen und mit graden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen. Goering.
 Übungen im Feldmessen (im Sommer wöchentlich ein Nachmittag). Abstecken grader Linien und einzelner Punkte auf ihnen oder ihrer Verlängerung. Ausmessen zugänglicher und unzugänglicher Strecken. Aufnahmen begrenzter Flächen, mittels Kette und Winkelspiegel oder mittels Meßtisch. Nivellements. Messung horizontaler und vertikaler Winkel. Bothe.

Oberprima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Neuere Kirchengeschichte. Partzsch.
 Deutsch (4 St.). Gelesen wurde Lessings Nathan und Goethes Torquato Tasso, ferner ausgewählte Stücke aus Lessing und Herder. Geschichte der deutschen Litteratur von Lessing bis mit Schiller. Philosophische Propädeutik: Die Anfänge der Denklehre. Aufsätze, sowie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.
 Lateinisch (5 St.). Lektüre: Cicero in Catilinam I—IV; Horatius, carmina (30 Oden in Auswahl); Tacitus Germania 1—27. Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und Flexionslehre im Anschluß an die Lektüre. Monatlich 2 Exercitia und 1 Extemporale. Vogel.
 Französisch (4 St.). Plötz' Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Article, Adjectif, Adverbe, Nom de nombre, Pronom, Conjonction. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Parasit“. Synonymik. Litteraturgeschichte des XVIII. und Anfang des XIX. Jahrhunderts. Lektüre: Montesquieu, Considérations etc. Voltaire, Zaire. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporales. Haas.
 Englisch (3 St.). Lektüre im Sommer: Shaw, Shakespeares life and works; im Winter: Shakespeare, Macbeth. Freie Aufsätze wechseln alle 14 Tage mit Exercitien und Extemporalien. Litteraturgeschichte. Die hauptsächlichsten Schriftsteller bis mit Dickens. Bendan.
 Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte von 1600—1815. Repetition der griechischen Geschichte. Vogel.
 Physik (3 St.). Allgemeine Wellenlehre. Lehre vom Schall. Lehre vom Licht. Bothe.
 Chemie (2 St.). Die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen. Schulze.
 Algebra (2 St.). Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Satz für ganze und gebrochene, positive und negative Exponenten. Gleichungen 3. und 4. Grades. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.
 Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie der Ebene, einschließlich der Kegelschnitte. Bothe.
 Darstellende Geometrie (2 St.). Gegenseitige Durchdringungen von Körpern. Schattenlehre. Goering.

Aufgaben für die freien deutschen Arbeiten.

Untertertia b. 1. Der Große Garten. 2. Die Germanen um Christi Geburt. 3. Die Glockenweihe. 4. Ernst Rietschels Lehr- und Wanderjahre. 5. Der Held in Schillers Bürgerschaft. 6. Unsere Exkursion in die Dresdner Heide (Prüfungsarbeit). 7. Der Hund. 8. Die Vorboten des Winters. 9. Der Jahrmarkt. 10. Die Wahl Konrads II. 11. Eine Winterlandschaft. 12. Pausanias. 13. Prüfungsarbeit.
 Untertertia a. 1. Im Palaisgarten. 2. Die Gartenbau-Ausstellung im Großen Garten. 3. Die Glockenweihe in Antonstadt. 4. Ernst Rietschels Lehr- und Wanderjahre. 5. Der Held in Schillers Bürgerschaft. 6. Unsere Exkursion in die Dresdner Heide (Prüfungsarbeit). 7. Am Schlesischen Bahnhofe. 8. Herbstfreuden. 9. Der Mensch, der Herr der Tiere. 10. Bilder von der Landstraße. 11. Dresden unter der Regierung Augusts des Starken. 12. Dampf und Schnee. 13. Unsere Elbe im Winter. 14. Prüfungsarbeit.
 Obertertia b. 1. Welcher der vier Jahreszeiten gebe ich den Vorzug? 2. Das Verhalten des Königs Amasis in Schillers „Ring des Polykrates“. 3. Bilder aus dem zoologischen Garten. 4. Das Stadtleben, von seiner Lichtseite betrachtet. 5. Ein Ferientag (Prüfungsarbeit). 6. Die zweckmäßige Einrichtung eines Tagebuchs. 7. Beschreibung eines Gemäldes, welches eine Szene aus Schillers „Taucher“ darstellt. 8. „Der Löwenritt“ nach Freiligraths gleichnamigem Gedichte. 9. Auch der Winter hat seine Freuden. 10. Kenntnisse der beste Reichtum. 11. Prüfungsarbeit.
 Obertertia a. 1. Das Glück von Edenhall (Uhlands 100. Geburtstag). 2. Die Treue (nach F. Dahns „Werner v. Kyburg“). 3. Warum verlief Amasis den Polykrates? 4. Ein Sommerabend nach einem Gewitter (Schilderung). 5. Ein Ferientag (Prüfungsarbeit). 6. Cäsars Kämpfe gegen die Britannier. 7. „Der Taucher“ nach Schiller und Kircher (ein Vergleich). 8. Pegasus im Joche. 9. Eine Nacht in der Wüste. (Freiligraths „Gesicht des Reisenden“ und „Löwenritt“). 10. Ende gut, alles gut. 11. Prüfungsarbeit.
 Untersekunda b. 1. Das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen. 2. Odysseus und Columbus. 3. Cäsars Zug gegen die Pirusten. 4. Wohlthätig ist des Feuers Macht. 5. Wie läßt sich die Behauptung Johannas rechtfertigen, daß Gott stets den Hirten gnädig sich erwies? 6. Herbststimmen. 7. Die Jungfrau von Orleans, ein Lebensbild nach Schiller. 8. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 9. Der Meister in Schillers Glocke. 10. Der Wachtmeister in Lessings Minna von Barnhelm. 11. Prüfungsarbeit.

Untersekunda a. 1. Inwiefern können die Steine reden? 2. Der Ehrgeiz eine Triebfeder zum Guten und zum Bösen. 3. Der Rhein und die Donau (ein Vergleich). 4. Wohlthätig ist des Feuers Macht. 5. Cäsars und seiner Legaten Kampf gegen die aufständischen Eburonen, Caesar, B. G. V, 24—53. 6. Arbeit bringt uns frohe Tage, Trägheit wird uns selbst zur Plage. 7. Gold oder Eisen, welches willst Du preisen? 8. Ovids Herkunft (Trist. IV, 10, 3 ff.). 9. Friedrich der Große nach der deutschen lyrischen Dichtung. 10. Die Mutter der Luise (nach Vofs). 11. Prüfungsarbeit.

Obersekunda. 1. Sprechen und Schreiben. 2. Hirten und Ackerbauer. 3. Geiselher. 4. Der Mensch und die Natur. 5. Der Höchstgestellte hat die geringste Freiheit (Cäsar bei Sallust). 6. Das Rittertum im Nibelungenliede. 7. Minna und Franziska in Lessings Minna von Barnhelm. 8. Prüfungsarbeit.

Unterprima. 1. „Nil mortalibus ardui est“. 2. Licht- und Schattenseiten der Großstadt. 3. Es soll der Sänger mit dem König gehen. 4. „De mortuis nil nisi bene“. 5. Was hat die Menschheit durch Schiffahrt und Seehandel gewonnen? 6. Worin besteht die Krankheit und die Heilung des Orestes? 7. Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten. 8. Prüfungsarbeit.

Oberprima. 1. Über Vorurteile. 2. Saladin. 3. Woher nehmen wir unsere Ideale? 4. Über Verschwendung. 5. Die Frauen in Lessings Nathan. 6. Die Würde des Alters.

Aufgaben für die freien französischen Arbeiten.

Unterprima. 1. Charlemagne. 2. La conspiration de Catiline. 3. Les empereurs saxons. 4. S'interrègne. 5. Une lettre.

Oberprima. 1. Les causes de la guerre de Trente Ans. 2. Thémistocle. 3. Il faut toujours être vrai. 4. Il faut obéir aux lois. 5. Les États-Unis de l'Amérique du Nord. 6. L'habitude est une autre nature.

Aufgaben für die freien englischen Arbeiten.

Unterprima. 1. The Bundle of Sticks (by Thomas Campbell) in Prosa umzuwandeln. 2. Your detailed Autobiography. 3. Gregory VII. 4. Aeneas in the infernal regions and what he saw there. 5. Life of Cicero.

Oberprima. 1. Gustavus Adolphus. 2. Your detailed Autobiography. 3. The Religions Orders of Knighthood. 4. Which Causes and Influences made Russia a European Power.

Exkursionen.

Zur Unterstützung des naturgeschichtlichen Unterrichts wurden folgende Exkursionen unternommen. Mit Sexta a vom Waldschlösschen durch die Heide und den Mordgrund nach Bühlau, zurück über den Wolfshügel; mit Quinta a vom Wilden Mann nach der Oberlösnitz, Boxdorf, durch den Boxdorfer Grund über Baumwiese und Wilder Mann zurück; mit Quarta b vom Kadettenhaus durch den Priefsnitzgrund, durch die Heide nach Wilschdorf und Heller; mit Untertertia a vom Kadettenhaus durch den Priefsnitzgrund bis Meschwitz-Ruhe, durch den Sandschluchtweg zum Königsplatz, Palzteich, Weidmannsheil und Schwedenschanze; mit Obertertia a vom Kadettenhaus durch die Heide über Jungfernplatz, durch die Lynchschlucht und den Kellergrund über den Königsplatz, den Vogelherd und die Schwedenschanze zurück; mit Untersekunda a dreimal in das mineralogisch-geologische Museum. Engelhardt.

Mit VI^b, V^b, III B^b in verschiedene Gegenden der Dresdner Heide. Besser.

Mit Quarta a über den Hecht nach dem Heller und dem Olterteich, zurück über den Wilden Mann; mit Obertertia b vom Heideschlösschen nach der Schwedenschlucht; mit Untersekunda b in das mineralogisch-geologische Museum. Schulze.

Schreiben.

Sexta (2 St.). Einübung der Buchstaben in deutscher und lateinischer Schrift und Schreiben von kleineren Wörtern. Sexta a: Richter, Sexta b: Simon, seit 24. Oktober Müller.

Quinta (1 St.). Wiederholung des Pensums von Sexta bei engeren Doppellinien. Schreiben von Wörtern und Sätzen. Quinta a: Richter, Quinta b: Simon, dann Müller.

Quarta (1 St. für die schlechten Schreiber). Richter.

Freihand-Zeichnen.

Simon (bis 22. Oktober), dann Müller.

Sexta a und b (je 2 St.). Einübung der geraden Linie durch Darstellung von geradlinigen ornamentalen Figuren, ebenso der Kreislinie und der Kreisbögen in analoger Weise.

Quinta a und b (je 2 St.). Einübung von nicht kreisförmigen krummen Linien und Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde.

Quarta a und b (je 2 St.). Blatt und Blütenformen. Kombinationen derartiger Formen.

Untertertia a und b (je 2 St.). Plastische Darstellung von geometrischen Körpern in Kreidemalerei. Darstellung der perspektivischen und Beleuchtungsgesetze.

Obertertia a und b (je 2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen ornamentalen Charakters.

Untersekunda a und b (je 2 St.). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsabgüssen.

Singen.

Hanekam.

Der Gesangunterricht zerfällt in zwei Abteilungen.

Erste Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aus allen Klassen bilden einen gemischten, vierstimmigen Chor. Geübt wurden die Gesangswerke für alle Schulfestlichkeiten, ferner Choräle.

Zweite Abteilung (5 St.). Klassensingen der Klassen VI^a, VI^b, V^a, V^b, IV^a und IV^b. Allgemeine Musiklehre (Namen der Noten, Pausen, Takt, Tonarten, musikalische Terminologie). Regeln über Tonbildung, Körperhaltung, Mundstellung, Aussprache; Gehör- und Treff-Übungen. Gesungen wurde aus Schwalm's Liederbuch und Choräle.

Turnen. Richter.

Die gesetzlich vorgeschriebenen beiden wöchentlichen Turnstunden umfassen je eine Stunde Klassen- und Riegenturnen. Für die erstere ist die Klasseneinteilung der Schule maßgebend, für die andere der Grad der erlangten Turnfertigkeit der Schüler. Aus diesem Grunde sind für das Riegenturnen alle Klassen zunächst in 3 Gruppen geteilt, so daß die Schüler der Klassen Oberprima bis Obertertia b, Untertertia a bis Quarta b, Quinta a bis Sexta b je eine Gruppe bilden. Innerhalb einer Gruppe werden die Schüler nach ihren turnerischen Leistungen in Riegen geordnet. Den Riegen stehen die turngeübtesten und taktvollsten Schüler aus den oberen 3 Klassen als Vorturner vor, die wöchentlich eine besondere Stunde Unterweisung erhalten. (Vorturner waren: Oberprimaner Reichard, Hartwig, Engelhardt, Schulze, Rudel, Paul, Bormann; Unterprimaner Neumann, Bessell †, Geisler, Bormann, Freyberg, Frenkel; Obersekundaner Lange, Engelhardt I., Lüttke, Schönherr, Engelhardt II., Kieschnick; Untersekundaner Lorenz.) Zur Beurteilung der Turnfertigkeit der Schüler dienen bestimmte zu diesem Zwecke ausgewählte Übungen, die jedes Jahr verlangt, nach ihrem Werte abgeschätzt und verzeichnet werden. (Siehe die statistische Tabelle!)

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erhalten, daß die Schüler zu einer möglichst gleichmäßigen Bethätigung aller ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich etwa auf folgende Punkte:

- a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;
- b) Ausdauer im Laufen;
- c) regelrechtes Springen auf Tiefe, Weite und Höhe;
- d) Fertigkeit im Werfen und Ringen;
- e) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden können.

Das turnerische Bewegungsspiel wird möglichst berücksichtigt.

Hauptsache ist und bleibt, daß der Schüler bei seinem Austritte aus der Schule etwas Ordentliches für seine körperliche Entwicklung und Kräftigung mit davon nehme, „nicht nur zu seinem eigenen Gewinn, sondern zu Nutz und Frommen des Gemeinwesens, des Staates, dem er angehört“.

Statistische Leistungstabelle im Turnen Ostern 1888.

Klasse.	Zahl der Schüler.	Dispensiert		Durchschnittsleistung im					Fellaufschwung ristgr. am Reck.	Reckhöhe.	Schwung- kippe am Reck.	Schwung- stemme am Reck.	Er- kletter bez. Erhangeln des 5,00 m hohen Taus.	Längs- grätsch- sprung über den Kasten, bez. über den Bock.	Bockhöhe.
		auf immer.	auf Zeit.	Hang- wippen ristgr. am Reck.	Stütz- wippen am Barren.	Hoch- stemmen des 50 % Kugel- stabes.	Weit- springen vom 10 cm hohen Sprungbrett.	Hoch- springen							
I A.	11	2	2	12×	13×	15×	cm	cm	%	cm	%	%	%	%	cm
I B.	11	—	3	6	4	11	357	116	88	190	13	13	38	38	—
II A.	17	—	4	8	6	11	367	120	100	180	38	15	85	46	—
II B a.	22	1	6	7	5	—	368	123	93	170	27	7	79	50	—
II B b.	17	—	3	7	5	—	362	121	93	170	21	21	71	43	—
III A a.	14	—	1	5	3	—	346	116	92	160	7	7	31	38	—
III A b.	20	—	1	6	4	—	312	109	68	160	16	16	53	32	—
III B a.	19	—	1	5	—	—	311	105	66	150	11	11	28	66	120
III B b.	20	—	3	4	—	—	309	101	65	150	12	8	6	65	120
IV a.	32	2	5	3	—	—	298	100	64	140	12	4	92	76	110
IV b.	36	1	—	3	—	—	301	101	74	140	20	0	91	86	110
V a.	35	1	2	2	—	—	285	95	59	130	6	0	87	—	—
V b.	34	—	4	3	—	—	293	101	66	130	3	0	93	—	—
VI a.	28	—	—	2	—	—	252	91	—	—	0	0	78	—	—
VI b.	29	—	1	2	—	—	266	94	—	—	0	0	100	—	—
15	345	7	36	18	19	26	480	150	—	—	—	—	—	—	—
Absolut höchste Leistungen.															

Stenographie.

Oppermann.

Erste Abteilung (2 St.). Wortbildung und Wortkürzung nach Rätzsch, kurzer Lehrgang.
Zweite Abteilung (1 St.). Satzkürzung.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenke.

Vom königl. Kultusministerium: Richter, Verzeichnis der neuen Werke der königl. öffentlichen Bibliothek 1886; Promotionsschriften der phil. Fakultät der Universität Leipzig. — Vom königl. statistischen Bureau: Zeitschrift des königl. statistischen Bureaus, Jahrgang XXXII, XXXIII, Supplement. — Vom königl. meteorologischen Institut: Jahrbuch 1885. — Von der königl. Kommission für das Veterinärwesen: Jahresbericht 1886. — Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: Jahresbericht 1886. — Vom königl. Polytechnikum zu Dresden und von der herzogl. technischen Hochschule zu Braunschweig: Programme für das Studienjahr 1887—88. — Vom Direktorium der Gehestiftung: Katalog der Bibliothek der Gehestiftung, Abteilung D. — Von Herrn Georg Bodemer: Familienbibel, von Geistlichen in Glarus; Ohorn, Ludwig Uhland; Kaiserfeier der dresdner Bürgerschaft 21./III. 1887. — Von Herrn Privatus Baumeyer: Schloßberger, Organische Chemie 1860; Mitscherlich, Lehrbuch der Chemie, 2 Bände, 1837, 1835; Berzelius, Lehrbuch der Chemie, herausgegeben von Wöhler, 10 Bände, 1833—41; Fresenius, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse, 1846; derselbe, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse, 1847; Geiger, Handbuch der Pharmacie, 2. Teil, 1829; Plattner, Die Probirkunst mit dem Löthrohr, 1847; Krieg, Theorie und praktische Anwendung von Anilin, 1862. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Hohlfeld: Trost, Dürers Proportionslehre. — Von den Geschwistern des verstorbenen Herrn Dr. Fietz: Kiepert, Handatlas der Erde und des Himmels, 42. Auflage. — Von Herrn Ingenieur Wagner: Das Wasser, Dresden 1886. — Von den Verfassern und Verlegern: Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax, 8. Auflage; Wimmers und Wattendorf, Englische Schulgrammatik; dieselben, Übungsbuch, 1. Kursus; Lautenschläger, Beispiele und Aufgaben zur Algebra, 12. Auflage; Stier, Konjugationstabellen der französischen Verba; Plötz, Lectures choisies, 22. Auflage; Plötz, Vocabulaire systématique, 18. Auflage; Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen; Schneider, Der ägyptische Granit; Lippold, Bemerkungen zu Buffons Discours sur le style; Faust, Richard Brome; Geyer und Mewes, Poetisches Lesebuch; Pohle, Der Seminar-gedanke in Kursachsen; Vogel, Das Schulwesen des Königreichs Sachsen (aus Schmidts Pädagogischer Encyclopädie); Dittmar, Hilfsbücher für den geschichtlichen Unterricht, Heft 2 und 3; Kern, Leitfaden für den Anfangs-Unterricht in der deutschen Grammatik; Kern, Die fünfte Direktoren-Versammlung in der Provinz Sachsen etc.; Lattmann und Müller, Lernheft und Repetitorium der lateinischen Syntax; Ruhsam, Rechenbuch für Stadt- und Land-Schule, neue Auflage; Perthes, Atlas-Einheit; Meiser und Mertig, Anleitung zum experimentellen Studium der Physik, 1. Teil; Gebert, Französisch-deutsches Übungsbuch; Saturday Review, Volumen 63, 64 (in wöchentlichen Gratislieferungen).

b) Ankäufe.

1. Zeitschriften: Strack, Centralorgan; Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Weiske, Zeitung für das höhere Schulwesen; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Sklarek, Der Naturforscher; Herrig, Archiv; Umlauf, Deutsche Rundschau; Bier, Jahrbücher der deutschen Turnkunst; Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte.

2. Lieferungswerke: Ranke, sämtliche Werke, 49, 50; Herzog und Plitt, Realencyclopädie, 173—177; Suphan, Herders Werke, 13, 16; Andree, Handatlas, Supplement 3; Hottenroth, Trachten der Völker, 15; Zittel, Handbuch der Paläontologie, I 31, II 5; Gebrüder Grimm, Deutsches Wörterbuch, I, II, III, IV I₁, IV I₂, Lieferung 1—7, IV II, V, VI, VII, Lieferung 1—10, VIII, Lieferung 1—3, XII, Lieferung 1; Ratzel, Völkerkunde, I, II; Jäger, Weltgeschichte, I, II; Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde, II 11.

3. Vollständige Werke: Mushacke, Statistisches Jahrbuch, VII und VIII; Elze, Grundriss der englischen Philologie; Völeker, Reform des höheren Schulwesens; Flach, Klassizismus oder Materialismus?; derselbe, Der Hellenismus der Zukunft; Rethwisch, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens; L. Meyer, Moderne Theorien der Chemie; von Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, 3 Bände; Droysen, Historischer Handatlas; Foth, Der französische Unterricht auf dem Gymnasium; Preyer, Naturforschung und Schule; Heinzelmann, Erziehung zur Freiheit; Schriften des deutschen Einheitsschul-Vereins, 1. Heft; Acton, Neuere deutsche Geschichtswissenschaft.

B. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching unter Hilfsleistung der Schüler Geißler IB und Krauspe IIA.)

a) Geschenke.

1116 Carl-Mehl, Die schönsten griechischen Sagen aus dem Altertum (vom Untertertianer Kinze). 1117 Die Stenographie, 8. Jahrgang (von Herrn Oberlehrer Engelhardt). 1118 u. 1119 Fürst Bismarck von Wiermann und von F. Schmidt (von Herrn Kand. Schwabhäuser). 1120 von Keller, Albrecht der Beherzte (vom Verfasser).

b) Ankäufe.

1121 F. Schmidt, Homers Iliade, illustriert. 1122 L. Hahn, Friedrich der Große. 1123 Hertzberg, Der Feldzug der 10,000 Griechen. 1124 Diehl-Wagner, Schatzkästlein für die Jugend. 1125 Große, Schilderungen aus dem Tierleben der Heimat. 1126 Campe-Pfaff, Entdeckung von Amerika; 1127—28 Joh. Spyri, Kurze Geschichten, 1, 2; 1129 Schreibers Bilderwerke, VI. Bd., Wilde Tiere. 1130 Düntzer, Goethes Leben. 1131 Düntzer, Schillers Leben. 1132 Beckers Erzählungen aus der alten Welt. 1133 Stanley-Mannheim, Kalulu. 1134 Stein, Der große Kurfürst. 1135 Wagner, Im Grünen oder die kleinen Pflanzenfreunde. 1136 Kohlrusch, Die deutschen Freiheitskriege 1813—15. 1137 Pilz, Die kleinen Tierfreunde. 1138 Kühn, Der Burggraf von Nürnberg. 1139 Specht, Unsere Tierwelt.

C. Physikalische Sammlung.

(Verwalter: Prof. Dr. Bothe.)

Es wurden neu angeschafft: 1 kleine Kohlenlichtlampe mit Reflektor, 1 Gewichtssatz, 1 hydrostatische Wage, 1 Kommutator, 1 Unterbrechungsrad, Induktionsrollen mit Stahlmagneten, je 1 Apparat zum Durchschlagen von Glas durch elektrische Entladung, zur Demonstration der spezifischen Wärme verschiedener Metalle nach Tyndall, für Voltas Fundamentalversuch.

D. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Engelhardt.)

Im verflossenen Jahre erhielt die naturgeschichtliche Sammlung an Geschenken: Von Herrn Korps-Stabsapotheker Schneider (früh. Sch.) ein Wespennest; von Herrn Kaufmann Stalling in Coban (Guatemala) (früh. Sch.) einen fossilen Kieferrest mit Zähnen von Bos; von Herrn Direktorial-assistent Dr. Deichmüller (früh. Sch.) eine Pflanze von *Loranthus europaeus*; von Herrn Kaufmann Berthold (früh. Sch.) eine Anzahl Natur- und Kunstprodukte; von Herrn Fleischermeister Roch (früh. Sch.) einen Unterkiefer von Bos; von Herrn Chemiker Prater (früh. Sch.) eine Haarkugel aus dem Magen eines Rinds; von Herrn Kaufmann Ganssaue durch Vermittelung des Herrn Konrektor Prof. Haas 20 Stück Nordseealgen.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Sextaner: Höhle; Quintaner: Hagedorn, Lange, Berghold, Giefse, Frölich; Quartaner: Voigt, Ewald, Müller, Teubner, Trepte, Sieber, Mettig; Tertianer: Giefse, Roch, Skirl, Popert, Kluge, Olbrich; Sekundaner: v. Feilitzsch, A. v. Zenker, Richter, Kieschnick, Wilhalm, Witzel, v. Lindes, R. Engelhardt, Büttner; Primaner: Engelhardt, Reichard, Bessell.

Angekauft wurden: Die innern Organe der Biene, zu einem großen Modell gehörig; Leuckart und Nitzsche, Zoologische Wandtafeln, Lieferung 16; Krieger, Fungi saxonici, Fasc. V, VI und 2 mikroskopische Präparate.

E. Chemische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Schulze.)

Außer den nötigen Chemikalien, Glasgeräten und sonstigen Verbrauchsgegenständen wurden angeschafft: Ein Gasometer, ein eisernes Stativ mit drei Ringen, ein Tischchen mit eisernem Fuße, ein Kippscher Gasentwicklungsapparat, zwei graduierte Mischcylinder, ein Trockenturm, sechs Flaschen mit eingebannter Schrift.

F. Hilfsmittel für geschichtlichen und geographischen Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Voigt.)

1. Wandkarte von Australien von Kiepert. 2. Politische Wandkarte der Balkan-Halbinsel von Kiepert.

G. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Simon.)

Schreiber, Flachmodelle 4—6.

H. Hilfsmittel für den Gesangunterricht.

(Verwalter: Gesanglehrer Hanekam.)

Stimmen zu Hauptmann, op. 33.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrer-Kollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Übersicht.

A. Gymnasial-Kommission.

Der Stadtrat.

Für die Vorberatung ist gebildet der städtische Schulausschuß für das höhere Unterrichtswesen, dessen Mitglieder zur Zeit sind:

Herr Stadtrat Kuhn, Vorsitzender (in Stellvertretung).

„ „ Richter.

„ „ Kretzschmar.

„ Stadtverordneter Hofrat Damm.

„ „ Regierungsrat Prof. Krieg.

„ „ Dr. med. Unruh.

„ Hofrat Dr. med. Hübler.

„ Architekt Strunz.

Der Rektor.

B. Lehrer - Kollegium.

Rektor Prof. Dr. Theodor Vogel.
Konrektor Prof. Bruno Haas, Rus. A. 3.
Prof. Dr. Albert Bothe.
Oberlehrer Dr. Paul Hohlfeld.
„ Dr. Hermann Liesche.
„ Theodor Partzsch.
„ Hermann Engelhardt.
„ Otto Voigt.
„ Woldemar Hickmann.
„ Friedrich Büsching.
„ Dr. Theodor Thiemann.
„ Georg Hesse.
„ Dr. Christoph Fietz († 26. Mai 1887).
„ Dr. Wilhelm Goering.
„ Dr. Richard Faust.
„ Dr. Bernhard Gühne.
„ Dr. Georg Schulze.
prov. Gymnasiallehrer Adolf Schwarzenberg.
„ „ Dr. Albrecht Lüder.
„ „ Dr. Felix Besser.
„ „ Dr. Paul Guba (seit 3. Oktober 1887).
Zeichenlehrer Gustav Simon.
Turnlehrer Otto Richter.
Wiss. Hilfslehrer Dr. David Bendan.
„ „ Georg Fleischer.
Vikar Kandidat Otto Höfer (seit 3. Oktober 1887).
„ Zeichenlehrer Paul Müller (seit 24. Oktober 1887).
Fachlehrer für Singen Wilhelm Hanekam.
„ „ Stenographie Prof. Eduard Oppermann.
Probelehrer Kandidat Max Schwabhäuser (bis Michaelis 1887).
„ „ Oskar Wend (bis Weihnachten 1887).
„ „ Oskar Schilling.
„ „ Hermann Wehner (seit Michaelis 1887).
„ „ Dr. Hugo Henschel (seit Neujahr 1888).

Die unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Bothe stehende Privat-Witwenkasse des Kollegiums, aus deren Zinsen zwei Witwen zu unterstützen waren, ist bis Ende Februar auf 5350 Mk. angewachsen. An Geschenken erhielt die Kasse von Herrn Dr. Hohlfeld 20 Mk., von einem Ungenannten 12 Mk.

Die Fahnenkasse besitzt 420 Mk. 50 Pf.; sie hatte im Laufe des Schuljahres 13 Mk. 30 Pf. Ausgaben und 60 Mk. 55 Pf. Einnahmen, darunter 8 Mk. Geschenk des Untertertianers Wolfrum bei seinem Abgange.

C. Schüler.

a) Übersicht.

Von den 327 Schülern, welche nach Ausweis des letzten Jahresberichts die Schule besuchten, verließen Ostern 1887 53 und im Laufe des Schuljahres 17, also zusammen 70, die Anstalt. Durch den Tod verlor sie außerdem am 14. November 1887 den Obertertianer Kurt von Metzsch und am 13. Februar 1888 den Unterprimaner Wilhelm Bessell. Durch die Oster-Aufnahme wurden ihr 77 neue Schüler zugeführt, im Laufe des Jahres noch 13, also zusammen 90, so daß die Schülerzahl um 18 gewachsen ist.

Schülerzahl vor Ostern 1887	327
Oster- Abgang	— 53
Schülerzahl nach Ostern 1887	274
Oster- Aufnahme	+ 77
Aufnahme während des Schuljahrs	+ 13
Gesamtzahl der Unterrichteten	364*)
Abgang im Laufe des Schuljahrs	— 19
Schülerzahl vor Ostern 1888	345

Dem Bekenntnis nach gehören von den oben erwähnten 364 Schülern zur römisch-katholischen Kirche 13, zur griechisch-katholischen 3, zur unierten 1, zur reformierten und zur anglikanischen je 2, 2 sind Israeliten, die übrigen 341 gehören der evangelisch-lutherischen Landeskirche an.

Der Heimat nach sind unter 364 Schülern 72 auswärtige (20 %); von diesen wohnen in den Vororten Dresdens 24, in andern Ortschaften Sachsens haben ihre Heimat 46, in Preußen 2; die übrigen 292 wohnen bei den Eltern in Dresden.

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet im Laufe des Schuljahrs eingetreten.
 () bedeutet im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

Reihe. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	Reichard	Bruno	1869. 7. Juli	Dresden	Buchhalter.
2	Hartwig	Robert	1869. 28. Oktbr.	(Langenbielau) Dresden	Institutslehrer.
3	Engelhardt	Hermann	1869. 4. Novbr.	Dresden	Oberlehrer.
4	Konrad	Arthur	1869. 4. Oktbr.	Dresden	Schuhmachermeister.
5	Haas	Johannes	1869. 28. Juni	Dresden	Konrektor Prof.
6	Schulze	Georg	1871. 15. Januar	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
7	Blase	Emil	1863. 28. Februar	(Steinbach) Meissen	Förster †.
8	Rudel	Eugen	1866. 28. Mai	(Hütten) Dresden	Redakteur †.
9	Paul	Arthur	1867. 21. August	Dresden	Kaufmann.
10	Bormann	Eduard	1867. 24. Septbr.	(Pausitz) Dresden	Privatmann.
11	*Bräuer	Arthur	1866. 12. Oktbr.	Annaberg	Kgl. Bezirks-Tierarzt.
()	Stalling	Hermann	1866. 21. Dezbr.	(Öls) Mickten	Fabrikbesitzer †.
()	Pietzsch	Arthur	1867. 7. Januar	(Blasewitz) Dresden	Institutsdirektor †.
()	Schultz	Robert	1866. 1. Dezbr.	(Bodenbach) Dresden	Geh. Finanzrat.
()	Partzsch	Max	1868. 26. Mai	Dresden	Oberlehrer.

*) Im Schuljahr 1882—83: 329 Schüler, davon 101 auswärtige (31 %);
 " " 1883—84: 295 " " 78 " (26 %);
 " " 1884—85: 308 " " 74 " (24 %);
 " " 1885—86: 335 " " 75 " (22 %);
 " " 1886—87: 345 " " 76 " (22 %).

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Unterprima.					
12	Hofmann	Martin	1870. 1. Septbr.	(Pirna) Dresden	Gürtler †.
13	Neumann	Waldemar	1869. 22. August	(Loschwitz) Blasewitz	Kgl. preuß. Hofgärtner †.
14	Simmig	Paul	1869. 8. Juni	Loschwitz	Privatmann.
15	Geißler	Rudolf	1870. 9. Januar	Dresden	Schaffner.
16	Birnschein	Richard	1868. 13. März	Dresden	Böttchermeister.
17	Bormann	Otto	1870. 17. Juni	(Pausitz) Dresden	Privatmann.
18	Freyberg	Max	1867. 15. Mai	(Großburgk) Burgk	Obersteiger.
19	Frenkel	Hermann	1869. 14. Oktbr.	Pirna	Oberlehrer.
20	Dost	Johannes	1868. 26. Juli	(Grüßenburg) Dresden	Oberförster.
21	Schaarschmidt	Karl	1869. 4. März	Dresden	Hausinspektor.
22	Philipp	Kurt	1870. 23. Novbr.	(Potschappel) Dresden	Civil-Ingenieur.
()	von Nostitz-Jänckendorf	Ernst	1868. 29. August	(Dresden) Niederlösnitz	Major z. D.
†	Bessell	Wilhelm	1870. 9. April	Dresden	Fabrikbesitzer.
Obersekunda.					
23	Hallig	Alfred	1872. 8. April	Dresden	Zahlmeister.
24	Lange	Max	1871. 10. April	(Frankenberg) Dresden	Privatmann.
25	Krauspe	Max	1872. 31. März	Wünschendorf b. Lohmen	Gutsbesitzer.
26	Engelhardt I.	Rudolf	1871. 21. August	Dresden	Oberlehrer.
27	Möbius	Albert	1871. 8. Mai	(Dresden) Potschappel	Kassierer.
28	Lüttke	Franz	1871. 19. Februar	(Berlin) Dresden	Oberpostdirekt.-Sekret.
29	von Funcke	Albert	1868. 10. Dezbr.	Dresden	Generalleutnant z. D., Exc. Oberlehrer.
30	Thiemann	Max	1871. 15. Januar	(Landeshut i. Schl.) Dresden	
31	Schönherr	Emil	1869. 21. Dezbr.	(Wickershain) Kötzschenbroda	Bauunternehmer †.
32	Engelhardt II.	Rudolf	1870. 26. Mai	Auerbach i. V.	Fabrikant †.
33	Müller	Arthur	1869. 28. Juli	Dresden	Buchbindermeister.
34	Breymann	Staats	1869. 25. März	(Dresden) Kötzschenbroda	Obersteuerkontroleur.
35	Bormann	Max	1870. 2. Oktbr.	Dresden	Kanzlist.
36	Knauth	Wilhelm	1870. 6. Dezbr.	Dresden	Dr. phil. und Fabrikant.
37	Zeitschel	Otto	1871. 24. August	(Grasdorf b. Taucha) Niederlösnitz	Rittergutspachter.
38	Kieschnick	Oswald	1866. 24. Juni	Bautzen	Gutsbesitzer.
39	Heym	Hubert	1868. 12. März	(Magdeburgerforth) Altenplathow	
()	Richter	Alexander	1871. 8. Januar	Dresden	Oberförster. Güterverwalter.
Untersekunda a.					
40	Jesch	Hermann	1872. 5. Januar	(Struppen) Dresden.	Intendantur-Sekretär.
41	Besig	Fritz	1872. 20. Dezbr.	(Kotzenau i. Schl.) Dresden	Hütten-Inspektor a. D.
42	Lorenz	Gotthard	1869. 20. August	(Schneeberg) Ruppendorf	Pfarrer †.
43	Büttner	Wilibald	1872. 6. August	Dresden	Sekretär a. D.
44	Jahn	Rudolf	1872. 18. Oktbr.	Dresden	Privatmann.
45	Trobitzsch	Edmund	1871. 30. März	(Mittweida) Dresden	Privatmann †.
46	Haymann	Friedrich	1870. 11. Juni	Riesa	Arzt, Dr. med.
47	Görner	Rudolf	1871. 21. Juli	Dresden	Staatsschulden-Buchführer.
48	Kiesling	Karl	1871. 7. Januar	Dresden	Ingenieur-Geograph.
49	von Zenker I.	Karl Julius	1868. 30. Dezbr.	Spittewitz b. Bautzen	Rittergutsbesitzer.
50	von Zenker II.	Arno	1871. 25. Februar	(Semmichau b. Bautzen) Dresden	
51	Meißner	Paul	1869. 13. März	Dresden	Privatmann. Ober-Telegraphen-Assistent.
52	Anders	Martin	1870. 29. August	(Jänkendorf) Dresden	Stein- und Holzhändler.
53	Winkler	Paul	1869. 19. Mai	(Sobrigau) Burgk b. Dresden	Schuldirektor.
54	Walther	Rudolf	1872. 14. August	Dresden	Privatmann.
55	Häbler	Reinhard	1869. 22. Dezbr.	Großschönau	Kommerzienrat.
56	Ziesche	Arthur	1870. 30. Septbr.	Dresden	Finanz-Registrator.
57	Falke	Otto	1870. 25. Juni	Dresden	Tischlermeister.
58	Fiedler	Martin	1870. 8. Juni	Dresden	Hofrat und Kultusministerial-Sekretär.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
59	Stürze	Albert	1871. 5. Juli	Radeberg	Restaurateur.
60	Seeling	Max	1871. 28. April	Dresden	Musikalienhändler.
61	Wiede	Fritz	1870. 16. Juni	(Limbach) Chemnitz	Kaufmann.
62	*Hoffmann (Hospes)	Karl	1869. 31. März	(Würzburg) Dresden	Rentner.
()	Barthel	Rudolf	1871. 15. Septbr.	Siebenlehn	Kürschnermeister †.
()	Kirschner	Franz	1868. 19. August	(Hochkirch) Neschwitz	Arzt.
()	Hartmann	Ernst	1870. 25. Februar	Dresden	Baumeister.
Untersekunda b.					
63	von Lindes	Fritz	1870. 31. Mai	(Petersburg) Dresden	Dr. med. und Kaiserl. Russ. Staatsrat.
64	Kunze	Oswald	1871. 6. Februar	Dresden	Privatmann.
65	Christ	Bernhard	1872. 27. März	Dresden	Restaurateur.
66	Heinichen	Bernhard	1871. 16. Septbr.	(Taucha) Leipzig	Landgerichts-Direktor.
67	Krause	Richard	1869. 29. Oktbr.	Görlitz	Fabrikbesitzer †.
68	Heinrich	Karl	1871. 21. März	Dresden	Buchdruckereibesitzer †.
69	Kuntze	Richard	1868. 19. Novbr.	Dresden	Finanz-Kalkulator.
70	Witzel	Arthur	1871. 30. Juni	Dresden	Kaufmann.
71	Bartholomäus	Max	1871. 6. April	(Chemnitz) Dresden	Betriebs-Ingenieur.
72	Krause	Alfred	1871. 29. Juli	(Zwickau) Dresden	Vermessungs-Ingenieur †.
73	Widemann	Walter	1871. 1. Mai	Dresden	Kaufmann.
74	Wilhelm	Hermann	1870. 8. Februar	(Kamenz) Niederlösnitz	Bauunternehmer.
75	Gühne	Richard	1871. 18. Mai	Malkwitz	Gutsbesitzer.
76	Schroth	Eduard	1869. 30. Januar	(Pest) Dresden	Sattlermeister.
77	von Hartmann	Georg	1870. 31. August	Frankenthal	Rittergutsbesitzer.
78	von Feilitzsch	Hans	1871. 20. März	Dresden	Privatmann.
79	Lißke	Rudolf	1871. 1. Januar	Dresden	Stadtbaumeister.
()	Schlegel	Paul	1870. 8. März	Dresden	Kaufmann.
Obertertia a.					
80	Prater	Kurt	1872. 19. Juli	Dresden	Privatmann †.
81	Petzold	Kurt	1872. 29. August	(Adorf) Dresden	Gerichtsvollzieher.
82	Roch	Louis	1872. 4. Februar	Dresden	Privatmann.
83	Köhn	Otto	1871. 9. Juli	(Berlin) Dresden	Beamter im Reichseisenbahnamt †.
84	Popert	Franz	1873. 8. Februar	(Hamburg) Blasewitz	Privatmann.
85	Kinze	Julius	1870. 28. August	(London) Kötzschenbroda	Rentner †.
86	Schulze	Paul	1872. 3. Juli	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
87	Müller	Fritz	1872. 13. Februar	Dresden	Kaufmann.
88	Hartung	Rudolf	1870. 9. Juni	Dresden	Kaufmann.
89	Marcus	Reinhold	1872. 16. Septbr.	Meißen	Thongrubenbesitzer †.
90	Bormann	Georg	1873. 23. Juli	(Pansitz b. Trebsen) Dresden	Rentner.
91	Schellenberger	Bruno	1870. 2. Oktbr.	(Wurzen) Dresden	Ober-Telegraphen-Assistent.
92	Löser	Ludwig	1872. 27. März	Niederlösnitz	Rentner.
93	Kaiser	Wilhelm	1872. 16. Septbr.	(Neukirchen) Dresden	Pfarrer †.
()	König	Otto	1873. 14. Mai	(Königstein) Dresden	Lehrer.
()	Schmidt	Max	1872. 19. April	Dresden	Privatmann.
Obertertia b.					
94	Röseberg	Paul	1871. 24. Oktbr.	Dresden	Bierverleger.
95	Ripberger	Gustav	1872. 12. Dezbr.	(Lübben) Dresden	Chemiker.
96	Lange	Arthur	1873. 1. April	Dresden	Oberroßarzt.
97	Zocher	Otto	1872. 12. Mai	Dresden	Prokurist.
98	Junge	Fritz	1872. 25. Novbr.	(Groß-Glogau) Dresden	Maurer- und Zimmermeister †.
99	Hänichen	Heinrich	1873. 23. März	(Rödern b. Radeberg) Dresden	Landwirt.
100	Clar	Adolf	1871. 4. Novbr.	Dresden	Holzändler.
101	Hänichen	Moritz	1873. 23. März	(Rödern b. Radeberg) Dresden	Landwirt.
102	Hofstädter	Otto	1872. 24. April	Dresden	Kaufmann.
103	Horak	Johannes	1873. 1. August	Dresden	Kaufmann.
104	Meurer	Konrad	1872. 9. April	(Pirna) Dresden	Fabrikbesitzer.
105	Scheffler	Julius	1872. 23. Mai	(Caldera in Chile) Dresden	Konsul u. Fabrikbesitzer.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
106	Meurer	Friedrich	1873. 20. August	Dresden	Fabrikbesitzer.
107	Rudolph	Ernst	1873. 26. Juli	Niederfahre b. Meißen	Ziegeleibesitzer.
108	Kahle	Wilhelm	1872. 14. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
109	Rösler	Heinrich	1870. 13. April	Schandau	Postdirektor.
110	Ehlich	Rudolf	1872. 30. Juli	Oppitzsch b. Riesa	Eisenbahn-Assistent.
111	Friedrich	Richard	1872. 27. Juli	Dresden	Eisenbahn-Assistent.
112	Fuchs	Alfred	1873. 9. März	Dresden	Ratszimmermeister.
113	Vogel	Julius	1871. 10. März	Penig	Kommerzienrat.
†	von Metzsch	Kurt	1869. 20. August	(Zwickau) Dresden	Major z. D.

Untertertia a.

114	Nordmann	Alfred	1874. 18. März	Neuguth b. Guhrau	Inspektor.
115	Ehrlich	Gottfried	1874. 4. April	Dresden	Oberkontrolleur.
116	Skirl	William	1872. 9. Dezbr.	(Plauen i. V.) Dresden	Kaufmann †.
117	Kettritz	Arthur	1873. 8. Novbr.	Dresden	Mehlhändler.
118	Kiesling	Max	1872. 21. Februar	Dresden	Ingenieur-Geograph.
119	Fischer	Arnold	1874. 29. Januar	Dresden	Kaufmann.
120	Kiesling	Hugo	1873. 16. Juni	Dresden	Ingenieur-Geograph.
121	Ulbrich	Karl	1874. 17. April	(Neudeck b. Karlsbad) Niederlöfnitz	Ingenieur.
122	Giese	Karl	1872. 5. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
123	Rofsberg	Karl	1873. 6. April	(Grünau b. Meißen) Dresden	Baumeister.
124	Quirbach	Otto	1874. 21. Januar	Dresden	Kellermeister.
125	Lüttke	Alfred	1874. 20. März	(Berlin) Dresden	Oberpostdirekt.-Sekretär.
126	Olbrich	Paul	1873. 5. August	Dresden	Rendant im Kadetten- hause.
127	Schwinning	Wilhelm	1874. 20. August	(Potsdam) Kötzschenbroda	Rentner.
128	Jenichen	Rudolf	1874. 16. Juli	Dresden	Geschäftsführer.
129	Bär	Justin	1873. 16. Novbr.	(Hof) Dresden	Kaufmann.
130	Stübler	Paul	1871. 18. Dezbr.	Dresden	Uhrmacher.
131	Farrenschon	Albert	1872. 19. Novbr.	Dresden	Kalkulator †.
132	Rösler	Georg	1873. 3. Januar	Schandau	Postdirektor.
()	Köhler	Richard	1872. 1. Mai	Dresden	Kaufmann.

Untertertia b.

133	Voigt	Walter	1874. 6. Februar	Dresden	Oberlehrer.
134	Günzel	Hermann	1874. 23. Septbr.	(Metz) Dresden	Rendantur-Assistent.
135	Eales	Harry	1872. 15. Novbr.	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
136	Hallig	Kurt	1874. 3. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister.
137	Köppe	Friedrich	1874. 25. Januar	Dresden	Schlossermeister.
138	Wachs	Erich	1874. 23. August	Dresden	Kaufmann.
139	Richter	Wolfgang	1874. 7. April	(Leipzig) Dresden	Privatmann.
140	Kluge	Walter	1874. 6. Septbr.	Dresden	Kanzlei-Sekretär.
141	Leutemann	Walter	1872. 17. Januar	Dresden	Kaufmann.
142	Kinze	Karl	1872. 12. April	(London) Niederlöfnitz	Rentner.
143	Koch	Heinrich	1873. 8. Novbr.	Dresden	Bauunternehmer.
144	*Semank	Bruno	1871. 25. Septbr.	Dresden	Produktenhändler.
145	Gebler	Max	1873. 1. Februar	Weickersdorf b. Bischofs- werda	Mühlenbesitzer.
146	Winkler	Erwin	1873. 25. März	(Weimar) Dresden	Landschaftsmaler.
147	Sittner	Alfred	1872. 2. August	Dresden	Finanz-Kalkulator.
148	Ehrlich	Hans	1872. 15. März	Dresden	Kgl. Musikdirektor.
149	Röthig	Ednard	1875. 5. Februar	(Lautitz b. Löbau) Dresden	Rittergutsbesitzer.
150	von Winkler	Theodor	1872. 12. August	Dresden	Generalmajor a. D. †.
151	Menzel	Oskar	1873. 1. Mai	Dresden	Oberaufseher.
152	Jacob	Max	1873. 31. Dezbr.	(Hanau) Dresden	Postsekretär.

Quarta a.

153	Lehmann	Alfred	1874. 17. Januar	Pulsnitz	Kaufmann.
154	Häbler	Guido	1874. 9. März	Groß-Schönau	Kommerzienrat.
155	Höppner	Max	1874. 18. Juni	Dresden	Kaufmann.
156	Wenzel	Alfred	1874. 15. Juni	Zoblitz b. Löbau	Rittergutsbesitzer.
157	Wolf	Paul	1876. 15. Januar	Dresden	Schriftsetzer.
158	Zahn	Oskar	1873. 6. Dezbr.	(Schönfeld b. Rumburg) Dresden	Ingenieur.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
159	von Buseck	Fritz	1872. 8. Juli	(Spitzwiesen) Dresden	Rentner.
160	Schönfeld	Eduard	1872. 14. Dezbr.	Schandau	Braumeister.
161	Herrmann	Kurt	1874. 13. Septbr.	Bischheim b. Kamenz	Rittergutspächter.
162	Schmutzler	Paul	1874. 20. Novbr.	Radeberg	Baumeister.
163	Eschenbach	Alexander	1875. 7. Februar	Dresden	Finanz-Kalkulator †.
164	Fischer	Rudolf	1872. 17. Oktbr.	Dresden	Maschinist.
165	Einbock	Eugen	1874. 14. Septbr.	Milwaukee	Rentner.
166	Heiduschka	Alfred	1875. 22. März	Dresden	Hofkirchen-Portier a. D.
167	Räubig	Hans	1875. 20. Juni	Dresden	Seifenhändler.
168	Sommer	Max	1872. 19. Februar	Dresden	Schuhmachermeister.
169	Ebert	Walter	1873. 9. April	Dresden	Inspektor der städt. Arbeitsanstalt.
170	Klien	Rudolf	1873. 21. Dezbr.	(Dewsbury) Dresden	Kaufmann †.
171	Fischer	Hermann	1875. 29. März	Dresden	Kaufmann.
172	Rörig	Wilhelm	1874. 22. Mai	(Glogau) Dresden	Holzhändler.
173	Hoff	Edgar	1873. 25. März	Dresden	Rendant a. D.
174	Juppin	August	1876. 17. Februar	(Niederlöfsnitz) Dresden	Landwirt †.
175	Otto	Johannes	1874. 21. April	(Vörderstädt) Dresden	Apotheker.
176	Gause	Albert	1873. 29. Novbr.	(Berlin) Dresden	Kaufmann †.
177	Lehmann	Martin	1874. 10. Novbr.	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
178	Kindervater	Johannes	1875. 19. April	Dresden	Ingenieur und Geometer.
179	Voigt	Walter	1874. 18. Septbr.	Dresden	Färbereibesitzer.
180	Gruschwitz	Arno	1874. 21. August	Dresden	Kaufmann.
181	Seiler	Robert	1873. 20. Februar	Dresden	Kaufmann.
182	Bier	Arthur	1872. 1. Septbr.	(Schandau) Dresden	Brauerei-Direktor.
183	Eichler	Johannes	1875. 5. März	Dresden	Baununternehmer.
184	Neumann	Wilhelm	1875. 23. Septbr.	(Tscheschen) Dresden	Privatmann.
()	Rodewald	Hans	1875. 25. April	(Laubegast) Dresden	Rentner.
()	Petzoldt	Erwin	1873. 3. Septbr.	Dresden	Kaufmann.

Quarta b.

185	Werner	Fritz	1875. 5. Juni	Dresden	Kaufmann.
186	Hesse	Walter	1876. 28. April	Dresden	Oberlehrer.
187	Krantz	Alfred	1875. 16. Oktbr.	(Chemnitz) Dresden	Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspektor.
188	Priebs	Alwin	1873. 7. Dezbr.	(Eibau) Dresden	Postschaffner.
189	Trepte	William	1874. 28. Januar	Arnsdorf	Getreidehändler.
190	Michenfelder	Karl	1875. 25. August	(Buckau b. Magdeburg) Dresden	
191	Schneider	Alfred	1875. 1. März	Dresden	Kaufmann.
192	Winter	Karl	1875. 22. Januar	Dresden	Oberpost-Direktions-Kanzlist.
193	Schnorr	Arno	1873. 20. Novbr.	Dresden	Bäckermeister †.
194	Piersig	Paul	1874. 19. August	Dresden	Eisenbahnbetriebs-Sekretär.
195	Schreyer	Heinrich	1873. 1. Septbr.	(Wildenfels) Dresden	Fleischermeister.
196	Anders	Georg	1874. 10. Januar	Dresden	Kalkulator.
197	Lange	Emil	1875. 12. April	Dresden	Privatmann.
198	Sieber	Georg	1874. 14. Novbr.	Großgrabe b. Kamenz	Oberroßarzt.
199	Rieger	Martin	1875. 6. Februar	(Wehrau, Kreis Bunzlau) Dresden	Gutspächter.
200	Sarfert	Otto	1873. 16. Novbr.	(Zwickau) Dresden	Glashändler.
201	Hönicke	Alfred	1874. 25. Oktbr.	Dresden	Standesbeamter, Dr. jur.
202	Schmidt	Erwin	1873. 7. Dezbr.	(Ratibor) Dresden	Kaufmann.
203	*Starcke	Bernhard	1874. 28. Juli	Dresden	Kaufmann.
204	Fuchs	Johannes	1874. 24. Mai	Dresden	Lackierer u. Schriftmaler.
205	Teubner	Karl	1872. 1. Mai	Dresden	Ratszimmermeister.
206	Wieduwilt	Alwin	1875. 6. Novbr.	(Pieschen) Radebeul	Sekretär am Kgl. evang. Landes-Konsistorium.
207	Hultsch	Wilhelm	1874. 23. Februar	(Plauen i. V.) Dresden	Rentner.
208	Popert	Max	1874. 26. August	(Hamburg) Blasewitz	Lokomotivführer †.
209	Ewald	Ernst	1875. 27. Januar	(Chemnitz) Dresden	Kaufmann.
210	Hübner	Hans	1876. 1. Januar	(Blasewitz) Dresden	Fabrikbesitzer.
211	Repmann	Walter	1873. 29. Juni	(Plauen b. Dresden) Dresden	Baumeister.
212	Hering	Gustav	1875. 2. Januar	(Ostrau b. Schandau) Dresden	Kaufmann †.
					Baumeister u. Holzhändler.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
213	Müller	Clemens	1875. 12. Juni	Dresden	Fabrikbesitzer.
214	Küchler	Fritz	1873. 27. April	Dresden	Telegraphen-Direktions-Sekretär.
215	Gähde	Christian	1875. 30. April	(Schwerin) Dresden	Kammermusik.
216	Mettig	Albert	1875. 20. April	Dresden	Güterverwalter.
217	Büttner	Paul	1875. 3. August	(Spandau) Dresden	Kaufmann.
218	Schmidt	Woldemar	1873. 14. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
219	Fritsche	Richard	1872. 13. Dezbr.	(Chemnitz) Dresden	Rentner.
220	von Hanstein	Rudolf	1874. 28. Juli	(Merseburg) Dresden	Premierleutnant a. D.

Quinta a.

221	Krauspe	Eugen	1876. 14. April	Wünschendorf b. Lohmen	Gutsbesitzer.
222	Meyer	Ernst	1874. 8. Novbr.	(Meißen) Dresden	Töpfer.
223	Schubert	Edwin	1875. 24. Septbr.	(Lindenau b. Leipzig) Dresden	Kaufmann.
224	Mente	Paul	1876. 4. April	Dresden	Pflegevater: Königsheim, Hauptmann.
225	Ludwig	Reinhold	1875. 12. Januar	Dresden	Kanzlei-Sekretär.
226	Mieth	Max	1874. 24. Juli	Dresden	Schornsteinfegermeister.
227	Löhnig	Hans	1876. 31. März	Dresden	Cigarrenfabrikant.
228	Söffge	Arthur	1875. 27. Januar	Dresden	Kürschnermeister.
229	Lehmann	Kurt	1875. 6. Oktbr.	Bernsdorf	Buchhalter.
230	Gappisch	Anton	1874. 18. Juli	Wunschwitz b. Meißen	Ritterguts-pächter.
231	Frommann	Richard	1873. 27. Dezbr.	(Volkmarsdorf b. Leipzig) Dresden	Bahnassistent.
232	Stein	Johannes	1875. 24. Novbr.	Dresden	Waschanstaltsbesitzer.
233	Willmersdorf	Paul	1873. 13. Dezbr.	Dresden	Kalkulator.
234	Meyer	Wilhelm	1876. 14. Juli	Dresden	Telegraphen-Sekretär.
235	Barth	Johannes	1875. 28. August	Dresden	Oberinspektor a. D.
236	Leuner	Friedrich	1876. 25. April	Dresden	Postsekretär †.
237	Lamsbach	Heinrich	1876. 11. März	(Leipzig) Niederlösnitz	Weinbergbesitzer.
238	Bier	Felix	1874. 10. Septbr.	(Schandau) Dresden	Brauereidirektor.
239	Bauer	Felix	1877. 9. Februar	Dresden	Hotelbesitzer.
240	Bindrich	Georg	1873. 28. Juli	(Freiberg i. S.) Dresden	Werkführer.
241	Günther	Clemens	1873. 30. Mai	(Neukirch b. Bischofswerda) Pillnitz	Destillateur.
242	Däweritz	Kurt	1873. 15. Juni	Prausitz b. Riesa	Gutsbesitzer.
243	Ehrig	Johannes	1876. 10. April	(Löbau) Dresden	Kaufmann.
244	*Salym	Dagobert	1875. 17. Juni	(Halle a. S.) Dresden	Kaufmann.
245	Röthig	Reinhard	1876. 11. Juni	Dresden	Gutsbesitzer.
246	Fischer	Otto	1876. 12. Mai	(Plauen i. V.) Dresden	Kassierer.
247	Röber	Walter	1873. 9. April	Dresden	Postsekretär.
248	*Bergener	Karl	1876. 13. Februar	(Osterode a. H.) Dresden	Civilingenieur.
249	Wachs	Kurt	1876. 15. Januar	Dresden	Kaufmann.
250	Hamann	Richard	1874. 25. Februar	(Charters Towers) Loschwitz	Rentner.
251	Frölich	Max	1875. 5. Februar	Dresden	Kaufmann †.
252	Strohbach	Emil	1874. 14. Dezbr.	Dresden	Stromaufseher.
253	Sommer	Alwin	1873. 17. Septbr.	Dresden	Schuhmachermeister.
254	Leutemann	Kurt	1873. 7. Juli	Dresden	Kaufmann.
255	Huhn	Paul	1876. 11. August	(Meißen) Dresden	Kaufmann.

Quinta b.

256	Clar	Konrad	1875. 13. Februar	(Gruna b. Dresden) Dresden	Holzhändler.
257	Berghold	Kurt	1874. 17. April	(Markneukirchen) Dresden	Mutter: Privata.
258	Hentschke	Oskar	1873. 4. Septbr.	Dresden	Weichensteller.
259	Koitzsch	Georg	1873. 16. August	Dresden	Bahnmeister.
260	Jäger	Rudolf	1875. 30. August	Dresden	Schlossermeister.
261	Gielse	Arthur	1874. 16. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
262	Jünger	Richard	1873. 27. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister.
263	Quinger	Adolf	1874. 20. Januar	Dresden	Maschinist b. Kgl. Hof-theater.
264	Sturm	Alfred	1874. 14. August	Leipzig	Kaufmann †.
265	Thomas	Hans	1875. 8. April	Dresden	Vermessungs-Ingenieur.
266	Ludewig	Bruno	1876. 8. März	Dresden	Gärtner.
267	Ulbricht	Arno	1875. 14. Juni	Albrechtsburg b. Dresden	Gärtner.
268	Philipp	Georg	1877. 1. Juni	Dresden	Civilingenieur.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
269	Löser	Leo	1875. 21. Dezbr.	Niederlößnitz b. Dresden	Rentner.
270	Heinrich	Adolf	1876. 20. Februar	Dresden	Buchdruckereibesitzer †.
271	Franke	Max	1875. 31. Oktbr.	(Potschappel) Dresden	Ingenieur †.
272	Jäppelt	Martin	1873. 20. Oktbr.	Dippoldiswalde	Kaufmann.
273	Kleeberg	Albert	1876. 12. Januar	Dresden	Schornsteinfegermeister.
274	Zincke	Ernst	1876. 12. März	(Düben b. Torgau) Dresden	Bäckermeister.
275	Boitz	Georg	1874. 16. Juni	(Riesa a. d. Elbe) Dresden	Kaufmann.
276	Jowanowitz	Milan	1873. 13. Juni	(Belgrad in Serbien) Dresden	Kaufmann.
277	Lange	Oswald	1874. 26. Februar	(Waltersdorf) Dresden	Postschaffner.
278	Weißbach	Ernst	1875. 30. Novbr.	Dresden	Baumeister.
279	Haase	Georg	1875. 19. Dezbr.	(Pieschen) Dresden	Postschaffner.
280	Kippe	Max	1876. 7. Mai	Dresden	Obertelegraphen - Assist.
281	Hagedorn	Richard	1874. 30. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
282	Kindervater	Otto	1876. 19. April	Dresden	Ingenieur.
283	Weinhold	Karl	1876. 10. Juli	(Großschönau) Dresden	Rechtsanwalt.
284	Koch	Alfred	1875. 24. April	Dresden	Bauunternehmer.
285	Kraufse	Rudolf	1874. 24. Juni	Kamenz	Postdirektor.
286	Clemen	Otto	1875. 31. August	Dresden	Bezirksschullehrer.
287	Kleinert	Werner	1876. 13. Mai	Dresden	Schuldirektor.
288	Berthold	Hugo	1873. 14. Juli	Volkersdorf	Gutsbesitzer.
289	*Frähnert	Walter	1876. 10. Juli	(Quedlinburg) Dresden	Kaufmann.
()	Beckert	Eduard	1874. 17. April	Scheibenberg	Kaufmann.

Sexta a.

290	Steinmüller	Alexander	1877. 21. Januar	Dresden	Kaufmann.
291	Klengel	Ernst	1874. 15. Novbr.	(Radeburg) Dresden	Gasthofsbesitzer †.
292	Paul	Rudolf	1876. 25. Februar	(Müglenz b. Wurzen) Dresden	Pastor †.
293	Jedicke	Otto	1877. 7. März	Dresden	Cigarrenfabrikant.
294	Fischer	Richard	1874. 6. Januar	(München) Dresden	Photograph.
295	Ittner	Hans	1875. 30. Dezbr.	(Altenburg) Dresden	Brauer †.
296	Besig	Karl	1877. 11. Januar	(Kotzenau i. Schl.) Dresden	Hütten-Inspektor a. D.
297	Buchholz	Max	1877. 12. März	(Spremburg) Dresden	Chemiker.
298	Eschenbach	Hermann	1876. 4. Mai	Dresden	Finanz-Kalkulator †.
299	Rieger	Georg	1876. 18. Februar	(Wehrau b. Bunzlau) Dresden	Glashändler.
300	Battmer	Gustav	1877. 7. April	(Metz) Dresden	Proviandtams - Assistent.
301	Dreßler	Alfred	1877. 8. Februar	Dresden	Kaufmann.
302	Simon	Walter	1876. 8. August	Dresden	Zeichenlehrer.
303	Gühne	Arno	1875. 9. Mai	(Meißen) Dresden	Rentner.
304	Böhme	Paul	1876. 25. Septbr.	(Wehrsdorf i. L.) Dresden	Chemiker.
305	Küchler	Karl	1876. 30. März	Burkhardtswalde	Gutsbesitzer.
306	Siegel	Alfred	1877. 31. Juli	(Karlsruhe) Dresden	Geschäftsführer.
307	Wachs	Oswin	1877. 12. April	Dresden	Kaufmann.
308	Petzoldt	Erich	1877. 19. Juni	Dresden	Kaufmann.
309	*Müller	Paul	1875. 11. Mai	(Leipzig) Dresden	Kaufmann †.
310	Gerstenberger	Richard	1876. 5. Dezbr.	Dresden	Bankier.
311	Schröter	Wilhelm	1876. 13. Dezbr.	Dresden	Institutsdirektor.
312	Leuthier	Franz	1876. 10. Juli	Dresden	Kaufmann.
313	*Burckhardt	Franz	1876. 19. Juli	Dresden	Rittergutsbesitzer.
314	Hoff	Willibald	1876. 22. Dezbr.	Dresden	Rendant a. D.
315	Klien	James	1876. 31. Dezbr.	(Dewsbury) Dresden	Kaufmann †.
316	Hallig	Wilhelm	1878. 8. Mai	Dresden	Zahlmeister.
317	Fickenwirth	Kurt	1876. 29. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.

Sexta b.

318	Glathe	Paul	1876. 11. März	Dresden	Gensdarm.
319	Schmidt	Erich	1875. 10. Novbr.	Dippoldiswalde	Baumeister.
320	Oehme	Emil	1876. 1. Oktbr.	(Neusalza) Dresden	Fabrik - Inspektor.
321	Leopold	Johannes	1877. 20. April	Dresden	Restaurateur.
322	Gerlach	Walter	1875. 21. August	Dresden	Buchhändler.
323	Wehrtmann	Wilhelm	1875. 31. Oktbr.	Dresden	Hotelbesitzer †.
324	Hähle	Fritz	1876. 16. Septbr.	Dresden	Zeuqlentnant.
325	Wagner	Wilhelm	1875. 6. April	Dresden	Kassen - Assistent.

Lfdl. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
326	Steglich	Willibald	1876. 18. Januar	(Brettnig) Niederlösnitz	Privatmann.
327	Priebs	Reinhold	1875. 23. Juli	(Eibau) Dresden	Postschaffner.
328	*Ullrich	Otto	1875. 21. Februar	Dresden	Sattler.
329	Rauchfuß	Fritz	1877. 10. Novbr.	(Leipzig) Kötzschenbroda	Kaufmann.
330	Täger	Ernst	1877. 19. Januar	Graupa b. Pillnitz	Oberförster.
331	Kreis	Fritz	1875. 19. Oktbr.	Dresden	Lehrer.
332	Beyer	Kurt	1877. 27. Januar	Dresden	Polizei-Registrator.
333	Preusker	Udo	1877. 6. Januar	Dresden	Premierleutnant a. D.
334	Kletzsch	Paul	1875. 4. März	(Geithain) Dresden	Seifensieder.
335	Neumann	Max	1876. 27. Oktbr.	(Tscheschen) Dresden	Privatmann.
336	Luft	Arno	1876. 27. Novbr.	(Strehlen b. Dresden) Dresden	Kalkulator.
337	Gruschwitz	Walter	1876. 31. Juni	Dresden	Kaufmann.
338	Kluge	Georg	1876. 12. Oktbr.	Wendischfähre b. Schandau	Kaufmann.
339	Hübner	Manfred	1877. 6. März	(Blasewitz) Dresden	Baumeister.
340	Hein	Erhard	1877. 14. März	Dresden	Restaurateur.
341	*Göbel	Albert	1878. 10. April	Dresden	Privatmann.
342	*Lehmann	Richard	1876. 1. August	Medingen b. Dresden	Mühlenbesitzer.
343	Jowanowitz	Paul	1876. 14. Februar	Dresden	Kaufmann.
344	Claus	Moritz	1875. 4. Juni	(Dresden) Langebrück	Gutsbesitzer.
345	*Fiedler	Max	1875. 23. Oktbr.	Dresden	Oberstleutnant.
()	Hultsch	Arthur	1875. 2. Oktbr.	(Planen i. V.) Dresden	Lokomotivführer †.

c) Abgegangene Schüler.

Ostern 1887 verließen 53 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: R. Beck, O. Sachse, B. Castelli, W. Völker, H. Heim, G. Reuter, G. Kraufs, M. Körner, M. Scholz, G. Vogel, K. Olbrich (Abiturienten, s. letzten Jahresbericht).
- aus Obersekunda: A. Stiehler (zur Tierarzneischule), K. Gensel (zur Kaufmannschaft), Fr. Raspe (zum Maschinenbau).
- aus Untersekunda: O. Klepsch, H. Muth, J. Conrad, P. Umlauf (zur Kaufmannschaft), H. Koch, H. Bierling (zur Landwirtschaft), J. Dierke (zum Apothekerfach), H. v. Egidy (zum Bahnfach).
- aus Obertertia: O. Junghanns (zum Postdienst), W. Winkler (zur Kaufmannschaft).
- aus Untertertia: K. Wolfrum, J. Herbst, E. Bauer, P. Modes (zur Kaufmannschaft), O. Liesche (zum Seminar), W. v. Arnim (zum Kadettenhaus), O. Pekrun (zur Annenschule), B. Göllnitz (wegen Kränklichkeit), G. Steinmann (zur Baugewerkenschule).
- aus Quarta: W. Böhme, H. Seibt (zum Postdienst), A. Hämisch (zur Kreuzschule), W. Tischer (zur Fürstenschule Meißen), J. Unger, O. Seeger, M. Seeger, P. Senewald (zur höhern Handelsschule), W. Hartung (zur Baugewerkenschule), A. Schönherr, K. Helbig (zur Gewerbeschule), A. Behrend (zur Volksschule), M. Hönicke, O. Kindermann (zur Landwirtschaft), M. Just (zur Gärtnerei), H. Heinrich (zum Zimmermannsberuf), A. Vogel (zum Bureaudienst).
- aus Sexta: P. Böttcher, W. Conrad (zu anderen Schulen), M. v. Moisy (wird Musiker).

Im Laufe des Schuljahrs verließen 18 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: H. Stalling, A. Pietzsch, R. Schultz, M. Partzsch (Abiturienten, s. diesen Jahresbericht, Seite 43).
- aus Unterprima: E. v. Nostitz (zum Realgymnasium Freiberg), W. Bessell († 13. Februar 1888).
- aus Obersekunda: A. Richter (zum Apothekerberuf)
- aus Untersekunda: P. Schlegel, R. Barthel, E. Hartmann (zur Kaufmannschaft), F. Kirschner (zum Postdienst).
- aus Obertertia: M. Schmidt (zum Kadettenhaus), O. König (zur Landwirtschaft), K. v. Metzsch († 14. November 1887).
- aus Untertertia: R. Köhler (zur Kaufmannschaft).
- aus Quarta: H. Rodewald (auf eine andere Schule), E. Petzoldt (dim.)
- aus Quinta: E. Beckert (auf eine andere Schule).
- aus Sexta: A. Hultsch (zur Volksschule).

D. Unterstützungen und Stipendien.

1. Ganze städtische Freistellen (7): Reichard (IA), Geißler, Schaarschmidt (IB), Hallig, Lüttke (IIA), A. Krause (IIB^b), Petzold (IIIA^a).
2. Halbe städtische Freistellen (30): Paul, Konrad, Hartwig (IA), Birnschein (IB), Bormann, Müller (IIA), Jesch, Kuntze, Büttner, Widemann, Ziesche, Kiesling, Trobitzsch, Witzel (IIB), Ehlich, Zocher, Schellenberger, Friedrich, Röseberg, Kaiser (IIIA), Kiesling, Quirbach, Günzel, Fischer, Olbrich (IIIB), Hübner, Ebert, R. Fischer, Prieb, Werner (IV).
3. Aus dem Dispositionsfonds für städtische Freistellen empfangen Unterstützungen (zusammen 260 Mk.): Koitzsch, Jowanowitz (V), Fischer, Müller, Wagner, Prieb, Jowanowitz, Hultsch, Ullrich (VI).
4. Chorschüler der Dreikönigskirche (12): Farrenschon, H. Ehrlich, Winkler, Sittner (IIIB), Sommer, Winter, Gähde (IV), Wilmersdorf, Sommer, Jäger, Hagedorn (V), Glathe (VI).
5. Halbe Freistellen von der Dreikönigskirche erhielten: Bormann (IIA), G. Ehrlich (IIIB).
6. Die Meyersche Freistelle (108 Mk.) genofs Hofmann (IB).
7. Aus der Schmalzschen Stiftung erhielt Meißner (IIB) eine ganze, Röseberg (IIIA), Eschenbach und Repmann (IV) halbe Freistellen, Eschenbach (VI) eine Unterstützung.
8. Das Döbnersche Stipendium (111 Mk.) ist der Schule leider nach mehr als zwanzig-jährigem Genusse verloren gegangen, da der gegenwärtige Kollator, Herr Pastor Günther in Reuth b. Plauen, beabsichtigt, die Zinsen der Stiftung bedürftigen Kindern seiner Parochie zuzuwenden, wozu er nach dem Wortlaute der Stiftung berechtigt ist.
9. Die Markusstiftung (18 Mk., Kollator die königl. Superintendentur Dresden I) erhielt Reichard (IA).
10. Die Wittichstiftung (24 Mk.) erhielt Möbius (IIA).
11. Die Morckstiftung kam auch in diesem Jahre noch nicht zur Verwendung.
12. Die Pfothenerstiftung (60 Mk., Kollator die Loge zu den ehernen Säulen) erhielt Prieb (IV).
13. Aus der Gehestiftung erhielt ein Stipendium (60 Mk.) Möbius (IIA).
14. Vom Mentor wurden 8 Schüler mit 260 Mk. unterstützt.
15. Bücherprämien erhielten: Hartwig (IA), Hofmann (IB), Krauspe (IIA), Jesch, Christ (IIB), Lange (IIIA), Nordmann, Eales (IIIB), Lehmann I., Prieb (IV), Krauspe, Meyer I., Clar, Jünger (V), Steinmüller, Klengel, Glathe, Schmidt (VI). Verteilt wurden folgende Werke: Viehoff, Schillers und Goethes Leben; Ule, Die Wunder der Sternwelt; D. Müller, Geschichte des deutschen Volks; Palleske, Schillers Leben; Uhlands Werke (2 Exempl.); Das neue Universum (2 Exempl.); Das Buch der Jugend; Vogel, Zeitalter der Entdeckungen; Osterwald, Sang und Sage (2 Exempl.); v. Köppen, Kämpfe und Helden (2 Exempl.); Petsch, Graf Moltke; Grube, Bilder und Scenen; Pfeil, Deutsche Sagen; Thomas, Buch der Entdeckungen.
16. Brokks geognostische Karte der Umgegend von Dresden nebst Erläuterungen von B. v. Cotta erhielten die Untersekundaner: Jesch, Lorenz, Büttner, K. v. Zenker, v. Lindes, O. Kunze, Christ, Schroth.

V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan des Neustädter Realgymnasiums zu Dresden beruhen auf dem Gesetz vom 22. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und dem am 15. Februar 1884 erschienenen Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage.

Durch Regulativ vom 28. August 1878 hat der Stadtrat die Funktionen der Schul-Kommission übernommen. Zur Vorberatung ist ein ständiger Ausschufs eingesetzt, der aus drei Mitgliedern des Rats, drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums, zwei von diesem gewählten Bürgern und dem Rektor besteht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuch des Polytechnikums, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche und neusprachliche Studien, desgleichen für den Eintritt in das höhere Postfach und den Steuerdienst. Mit der Reife für Prima resp. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für Eintritt in die Armee wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der angemeldete Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt,

und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein resp. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 Mk., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 Mk., für die übrigen Auswärtigen 180 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich pränumerando an den Schulgeldeinnehmer zu entrichten, monatliche Pränumerandozahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluss des letzten Quartals anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu entrichten ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Osterabmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 9 Mk.; für ein Entlassungszeugnis sind $1\frac{1}{2}$ Mk. zu entrichten; beides erhebt der Schulgeldeinnehmer. Reife- und Qualifikationszeugnisse sind kostenfrei.

Von den im Laufe des Jahres eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

Verordnung des Stadtrats vom 8. März 1887, betreffend Anstellung der Herren Schwarzenberg, Dr. Lüder und Dr. Besser als provisorische Gymnasiallehrer in der 10. Gehaltklasse.

Ministerialverordnung vom 19. April 1887, betreffend Genehmigung des Stundenplans.

Generalverordnung vom 20. April 1887, betreffend Bestimmungen über event. Zurückweisung von der Reifeprüfung und über die nach der Prüfung zu erstattenden Berichte.

Ministerialverordnung vom 22. April 1887, betreffend Genehmigung der Beschlüsse der Reifeprüfungs-Kommission.

Zuschrift des Stadtrats vom 1. April 1887, betreffend Einforderung eines Gutachtens darüber, wie die Direktoren von statistischen und Bureau-Arbeiten entlastet werden könnten.

Ministerialverordnung vom 2. Juli 1887, betreffend Wiedereintritt des Kandidaten H. Wehner in das unterbrochene Probejahr.

Ministerialverordnung vom 12. Juli 1887, betreffend Genehmigung der außerordentlichen Reifeprüfung und Ernennung des Direktors zum königl. Kommissar.

Ministerialverordnung vom 15. August 1887, betreffend Zuweisung des Th. Kröer zur Teilnahme an der Reifeprüfung.

Ministerialverordnung vom 7. September 1887, betreffend Zuweisung des R. Weitbrecht und W. v. Arnim zur Prüfung auf die Reife für Prima.

Ministerialverordnung vom 14. September 1887, betreffend Genehmigung der Beschlüsse der Reifeprüfungs-Kommission.

Zuschrift des Herrn Stadtrat Heubner vom 17. September 1887, betreffend Verabschiedung vom Lehrer-Kollegium bei seinem Austritt aus dem Amte.

Generalverordnung vom 27. September 1887, betreffend Änderung der Zählungsweise der Papierbogen.

Ministerialverordnung vom 3. Oktober 1887, betreffend Genehmigung der erbetenen Ausdehnung des Probejahres des Herrn Kandidaten Wend.

Ministerialverordnung vom 22. Oktober 1887, betreffend Genehmigung der Vertretung des erkrankten Oberlehrers Dr. Thiemann durch die Kandidaten Fleischer und Höfer.

Generalverordnung vom 29. Oktober 1887, betreffend Grundsätze für die Einführung neuer Lehrbücher.

Ministerialverordnung vom 14. November 1887, betreffend Zuweisung des Kandidaten Dr. Henschel zur Ersetzung seines Probejahres.

Ministerialverordnung vom 14. Januar 1888, betreffend Genehmigung der Reifeprüfung und Ernennung des Herrn Professor Dr. Harnack zum königl. Kommissar.

Ministerialverordnung vom 17. Januar 1888, betreffend Genehmigung zur Einführung von Siebelis' tirocinium poeticum und Palme, Sangeslust.

Generalverordnung vom 1. Februar 1888, betreffend Gewöhnung der Schüler an Vermeidung entbehrlicher und leicht ersetzbarer Fremdwörter.

VI. Prüfungen.

Für die Oberprimaner Hermann Stalling, Arthur Pietzsch, Robert Schultz, Max Partzsch fand Michaelis 1887 eine außerordentliche Reifeprüfung statt, für welche durch Verordnung vom 12. Juli der Rektor zum königl. Kommissar ernannt worden war. Die schriftliche Prüfung erfolgte in den Tagen vom 22. bis 29. August. Folgende Aufgaben waren gestellt:

Deutsch: Wo hört die Bescheidenheit auf, Tugend zu sein? (Freie Arbeit.)

Lateinisch: a) Von der Freundschaft zwischen Karl August und Goethe.

b) Von der Ähnlichkeit der religiösen Anschauungen Friedrichs des Großen und Karl Augusts. (Übersetzung.)

Französisch: Soyons toujours vrais, au risque de tout ce qui'en peut arriver. (Freie Arbeit.)

Englisch: „Der Charakter“ nach Goethe (Übersetzung.)

Mathematik I: 1. Zwei Ellipsen, deren Ebenen auf einander senkrecht stehen, haben die kleine Axe gemeinschaftlich. Wie groß ist das Volumen, welches durch die geraden Cylinderflächen, deren Leitkurven diese Ellipsen sind, eingeschlossen wird, wenn die kleine Halbaxe beider Ellipsen $= b$, die großen Halbaxen derselben bezüglich a_1 und a_2 sind?

2. Einem geraden Kreiskegel mit der Seite s ist eine Kugel eingeschrieben. Wie groß ist der Halbmesser der Kegelgrundfläche, wie groß der Halbmesser der Kugel, wenn sich die Mantelfläche des Kegels zur Oberfläche der Kugel wie $3:2$ verhält?

Mathematik II: 1. Wie groß sind die Seiten und die Fläche eines Dreiecks, bei welchem der Radius des umgeschriebenen Kreises $r = 6,25$, die Summen zweier Seiten $b + c = 19,73$ und der von denselben eingeschlossene Winkel $\alpha = 70^\circ 5' 36''$?

2. Aus den Gleichungen

$$x - y = 1 \text{ und } \sqrt[4]{6+x} + \sqrt[4]{10-y} = 3$$

sind die Werte von x und y zu berechnen.

Physik: 1. Ein gerader Kreiskegel, mit Höhe h und Grundflächenhalbmesser r , ist von seiner Grundfläche aus durch einen zweiten geraden Kreiskegel, mit Grundflächenhalbmesser ρ , welcher die Axe mit dem ersteren gemeinsam hat, ausgehöhlt. Wie groß ist die Höhe des zweiten Kegels, wenn der Schwerpunkt des ausgehöhlten Kegels in die Spitze dieses zweiten Kegels fällt? Wie ändert sich der Ausdruck für die Höhe, wenn $\rho = r$ ist? Wenn in dem Falle $\rho = r$ die konische Aushöhlung durch einen Stoff ausgefüllt wird, dessen spezifisches Gewicht viermal so groß ist als das spezifische Gewicht des Stoffes des ersten Kegels, wo liegt dann der Schwerpunkt dieses zusammengesetzten Körpers?

2. Auf der Axe eines Hohlspiegels, dessen Krümmungshalbmesser r ist, liegt ein leuchtender Punkt, welcher von seinem durch den Hohlspiegel erzeugten reellen Bilde den Abstand $2r$ hat. Wie weit sind der leuchtende Punkt und sein reelles Bild vom Spiegelmittelpunkte entfernt? (Die zur Berechnung nötigen Formeln sind aus einer Figur und den optischen Gesetzen zu entwickeln.)

Während der schriftlichen Arbeiten trat ein Auswärtiger, der durch Verordnung vom 15. August zur Teilnahme an der Prüfung zugewiesen war, von seiner Absicht zurück.

Die mündliche Prüfung erfolgte am 9. September, es konnte allen Prüflingen die Reife zugesprochen werden.

	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Wissen- schaftliche Haupt- Zensur.	Sitten- Zensur.	Künftiger Beruf.
1	Hermann Stalling	(Oels) Mickten	1866. 21. Dezbr.	II b	I b	Militärdienst.
2	Arthur Pietzsch	(Blasewitz) Dresden	1867. 7. Januar	II b	II	desgl.
3	Robert Schultz	(Bodenbach) Dresden	1866. 1. Dezbr.	III a	I	desgl.
4	Max Partzsch	Dresden	1868. 26. Mai	III a	I	desgl.

Von zwei durch Verordnung vom 7. September der Schule zur Prüfung zugewiesenen jungen Männern konnte dem einen, R. Weitbrecht, die Reife für Prima zugesprochen werden.

Die vorschriftsmäßige schriftliche Klassenprüfung fand vom 12.—14. September statt.

Für die Abgangsprüfung Ostern 1888 meldeten sich 8 Oberprimaner an. Das königl. Kultusministerium ernannte durch Verordnung vom 14. Januar Herrn Professor Dr. Harnack vom königl. Polytechnikum zum königl. Kommissar. In der schriftlichen Prüfung, welche vom 9. bis 16. Februar stattfand, wurden folgende Aufgaben bearbeitet.

Deutsch: Warum ist, wer der Dichtung Stimme nicht vernimmt, ein Barbar? (Freie Arbeit.)

Lateinisch: Von den Greuelthaten, welche die Bürger Roms durch Marius und Sulla erdulden mußten. (Übersetzung.)

Französisch: Moin on a de besoins, plus facilement on est heureux. (Freie Arbeit.)

Englisch: Aus Goethes Italienischer Reise. Brief an Herder, Neapel den 17. Mai 1787. (Übersetzung.)

Algebra: Wie groß sind die Wurzeln der Gleichung

$$x^4 - 7x^3 - 6x^2 + 202x - 340 = 0,$$

wenn diese mit der Gleichung

$$x^2 + 2x - 15 = 0$$

eine Wurzel gemeinschaftlich hat, und für welche Werte des x wird die linke Seite der ersten Gleichung positiv oder negativ?

Trigonometrie: Es ist ein Dreieck aus den gegebenen Stücken $a, b - c, \varphi + \varphi_a$ zu konstruieren und für $a = 29,085$ $b - c = 8,456$ und $\varphi + \varphi_a = 37,697$ zu berechnen.

Analytische Geometrie und Stereometrie: In der verlängerten Axe eines abgeplatteten Rotations-Ellipsoids mit den Halbaxen $a > b$ ist ein leuchtender Punkt so angebracht, daß der durch das Ellipsoid auf der verlängerten Äquatorebene entstehende ringförmige Schlagschatten denselben Flächeninhalt hat, wie der Parallelkreis, welcher den beleuchteten und nicht beleuchteten Teil der Oberfläche des Ellipsoids trennt. Wie groß ist der Abstand dieses leuchtenden Punktes vom Mittelpunkte des Ellipsoids und des Parallelkreises? Wie groß ist das Volumen des abgestumpften Kegels, welcher durch die Ebene dieses Parallelkreises, durch die Äquatorebene des Ellipsoids und ihre Verlängerung und den Mantel begrenzt wird, welchen die das Ellipsoid berührenden Strahlen erzeugen? Wie teilt die Ebene des Parallelkreises die kleine Halbaxe?

Physik: 1. Eine 15 kg schwere Leiter von 2,5 m Länge ist unter einem Winkel von 68° gegen eine Mauer gelehnt. Welchen Druck hat die Mauer durch das obere Ende der Leiter in horizontaler Richtung auszuhalten, wenn ein 80 kg schwerer Mann bis zu einer 1,5 m vom unteren Ende der Leiter entfernten Sprosse auf die Leiter gestiegen ist?

2. Der rechtwinklige Querschnitt eines Prisma ist ein gleichschenkliges Dreieck, dessen Winkel an der Spitze 28° beträgt. Unter welchem Winkel muß ein Lichtstrahl in der Ebene des rechtwinkligen Querschnitts auf die erste brechende Fläche treffen, damit er an der zweiten totale Reflexion erleidet, und unter welchem Winkel tritt derselbe Strahl an der dritten Fläche (Basis des gleichschenkligen Dreiecks) aus? Unter welchem Winkel muß ein Lichtstrahl auf die erste brechende Fläche treffen, wenn seine durch das Prisma bewirkte totale Ablenkung ein Minimum werden soll und wie groß ist dieses Minimum? (Brechungsverhältnis 1,528.)

Die mündliche Reifeprüfung fand am 3. März statt. Ihr Ergebnis war, daß sieben Schülern die Reife zugesprochen werden konnte.

Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Wissen- schaftliche Haupt- Zensur.	Sitten- Zensur.	Künftiger Beruf.
1 Bruno Reichard	Dresden	1869. 7. Juli	I ^b	I	Postdienst.
2 Robert Hartwig	(Langenbielau) Dresden	1869. 28. Oktbr.	II ^a	I	Stud. der Medizin.
3 Herm. Engelhardt	Dresden	1869. 4. Novbr.	II ^a	I	Stud. der Technik.
4 Arthur Konrad	Dresden	1869. 4. Oktbr.	II	I	Postdienst.
5 Johannes Haas	Dresden	1869. 28. Juni	II ^b	I ^b	Stud. der Chemie.
6 Georg Schulze	(Schandau) Dresden	1871. 15. Januar	II ^b	I	Baufach.
7 Emil Blase	(Steinbach) Meißen	1863. 28. Februar	III	I	Baufach.

Die schriftlichen Osterprüfungen haben vom 5. bis 8. März stattgefunden.

Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

—*—

1. Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend den 17. März, vormittags 10 Uhr.

1. Vortrag des Schulchors: Gebet von Geibel, komponiert von C. Reinecke.
2. Schülervorträge: a) Reichard: Which causes and influences made Russia a European Power? (Englische Rede.)
 b) Haas: L'origine des États Unis de l'Amérique. (Französische Rede.)
 c) Engelhardt: Die Würde des Alters. (Deutsche Rede.)
 d) Hartwig: Abschiedsgedicht.
3. Vortrag des Schulchors: Motette von M. Hauptmann: Herr, du wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden.
4. Ansprache des Rektors und Aushändigung der Reifezeugnisse.
5. Gemeinsamer Gesang: Zieht in Frieden etc. (Landesgesangbuch 511.)

2. Öffentliche Prüfungen.

Montag den 19. März.

8—9	V a	Religion Lateinisch	Schwarzenberg. Schwarzenberg.	2—3	III B a	Deutsch Französisch	Hesse. Lüder.
9—10	V b	Französisch Geographie	Lüder. Voigt.	3—4	III B b	Geschichte Englisch	Guba. Fleischer.
10—11	VI a	Lateinisch Rechnen	Hickmann. Richter.	4—5	IV a	Lateinisch Rechnen	Büsching. Schulze.
11—12	VI b	Deutsch Naturbeschreibung	Voigt. Besser.	5—6	IV b	Französisch Naturbeschreibung	Faust. Engelhardt.

Dienstag den 20. März.

8—9	III A a	Religion Geometrie	Partzsch. Goering.	2—3	II A	Geometrie Geschichte	Bothe. Vogel.
9—10	III A b	Algebra Lateinisch	Gühne. Höfer.	3—4	I B	Französisch Chemie	Haas. Schulze.
10—11	II B a	Englisch Geschichte	Bendan. Liesche.	4½—5½	IB—VI	Turnen	Richter.
11—12	II B b	Lateinisch Physik	Partzsch. Gühne.				

Zeichnungen liegen im Zeichensaale aus.

Die Prüfung im Turnen findet Magazinstraße Nr. 1 statt.

Die Aufnahme-Prüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 9. April vormittags 8 Uhr statt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 10. April vormittags 8 Uhr mit einer Andacht im Schulsaal.

Zur feierlichen Entlassung der Abiturienten und zu den öffentlichen Prüfungen werden die hohen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Angehörigen der Schüler ganz ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. Theodor Vogel,

Rektor.

Montag den 9. März

Linse	Deutsch	III	10
Lohr	Französisch	III	10
Gün	Englisch	III	10
Hessler	Deutsch	III	10
Hessler	Englisch	III	10
Schulz	Chemie	III	10
Foss	Physik	III	10
Klein	Mathematik	III	10

Dienstag den 10. März

Höbe	Deutsch	III	10
Vogel	Englisch	III	10
Hess	Physik	III	10
Schulz	Chemie	III	10
Richter	Mathematik	III	10

Schulbücher-Verzeichnis

für das Schuljahr 1888—89.

- Religion.** Landesgesangbuch (VI—IA). Der religiöse Memorierstoff (VI—III B). Kurtz, Biblische Geschichte (VI—IV). Holzweißig, Repetitionsbuch (III B—II B). Holzweißig, Hilfsbuch 2. Teil (II B—IA).
- Deutsch.** Lesebuch für Realschulen, 1. Band (VI), 2. Band (V), 3. Band (IV), 4. Band (III B, III A), 5. Band (II B—IB). Masius, Deutsches Lesebuch III (IA). Niemeyer, Elementargrammatik (V—III B). Niemeyer, Grammatik (III A—IA). Niemeyer, Metrik (III A—IA). Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur (II B—IA). Simrock, Das Nibelungenlied (II A).
- Lateinisch.** Ellendt-Seyffert, Grammatik (VI—IA). Ostermann, für Sexta mit Vocabularium (VI, V), für Quinta (V, IV), für Quarta (III B, III A), für Tertia (III A, II B). Warschauer-Dietrich, Übungsbuch für Tertia II (II A). Putsche, Erinnerungen (IB). Rosenberg, Aufgaben I (IA). Weller, Herodot (IV). Cornelius Nepos, ed. Martens (III B). Caesar, de bello Gallico, b. Teubner (III A, II B). Sallustius, bellum Jugurthinum, ed. Dietsch (II A). Cicero, or. pro Archia poeta, orationes in Catilinam, b. Teubner (IB). Cicero, Cato major, b. Teubner (IA). Tacitus, Germania, ed. Egelhaaf (IA). Siebelis, tirocinium poeticum (II B). Ovidius, Metamorphoses, ed. Polle (II A). Vergilius, Aeneis, b. Teubner (IB). Horatius, carmina ed. Nauck (IA). Lateinisches Wörterbuch (III B—IA), empfohlen: Ingerslev, Georges, Heinichen.
- Französisch.** Plötz, Elementar-Grammatik (V, IV). Plötz, Schulgrammatik (IV—II A). Plötz, nouvelle grammaire (II A—IA). Plötz, Chrestomathie (III B—II B). Plötz, petit vocabulaire (IV—III A). Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax (II A—IA). Voltaire, Charles XII, 1. Band, b. Velhagen und Klasing (III A). Thiers, Napoléon à St.-Hélène, b. Velhagen und Klasing (II B). Ségur, Napoléon à Moscou, b. Renger (II A). Racine, Athalie, b. Renger (II A). Mignet, histoire de la révolution française, b. Velhagen und Klasing (IB). Corneille, Cid, b. Friedberg und Mode (IB). Montesquieu, considérations, Ausgabe von Pröfls (IA). Voltaire, Mahomet, b. Friedberg und Mode (IA). Schnabel, Schillers Neffe als Onkel (IB, IA). Französisches Wörterbuch (III A—IA), empfohlen: Schmidt, Thibaut, Sachs.
- Englisch.** Plate, Lehrgang I (III B—II B), II (II B—IA). Lüdecking, Engl. Lesebuch (III A, II B). Lamb, tales of Shakespeare, Ausgabe von Bendan (II B). Macaulay, the Duke of Monmouth (II B). Scott, Lady of the Lake, b. Friedberg und Mode (IB). Macaulay, Biogr. Essays, b. Simion (IB). Shakespeare, Coriolanus, b. Tauchnitz (IA). Macaulay, Reden, Ausgabe von Bendan (IA). Shaw, Shakespeare's life and works, b. Bleyl und Kämmerer (IA). Banes, Systematic vocabulary (II A—IA). Englisches Wörterbuch (II B—IA), empfohlen: Thieme, Kaltschmidt, Flügel.
- Geschichte.** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte (VI). Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Ausgabe A für evangelische Schulen (V). Pütz, Grundriß I (IV—II A), II (III B—II A), III (III A—II A). Dielitz, Grundriß (IB—IA). Putzger, Historischer Schulatlas (IV—IA), empfohlen: Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte (II B—IA).
- Geographie.** Daniel, Leitfaden (V, IV). Daniel, Lehrbuch (III B—II A). Atlas von Dierke und Gäbler, 4. Auflage (VI—II A).
- Naturbeschreibung.** Leunis, Schulnaturgeschichte, Botanik (IV—III A). Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers (III B). Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie (III A, II B).
- Physik.** Jochmann, Physik (II B—IA).
- Chemie.** Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (II A—IA).
- Rechnen.** Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben I (VI), II (V, IV), III (IV—III A, IB).
- Mathematik.** Heis, Sammlung von Beispielen (II B—IA). Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie (III B, III A). Heilermann, Geometrie (II B). Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafel (II A—IA).
- Gesang.** Melodien zum Landesgesangbuch (VI—IA). Schwalm, Liedersammlung (VI—IV). Palme, Sangeslust (Schulchor).

